KSV BAUNATAL

JAHRESBERICHTE 2022

www.ksv-baunatal.de | @ksvbaunatal

Präsidium

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
liebe Mitglieder des KSV Baunatal e.V.,

einmal mehr liegt mit dem Jahr 2022 ein, nicht nur sportlich, bewegtes Jahr hinter uns und es wird als solches in die Vereinsgeschichte eingehen. Nachdem bereits die beiden Vorjahre entscheidend von der Corona-Pandemie geprägt waren, wurden regelmäßige Tests, das Maske-Tragen und viele weitere Hygiene-maßnahmen fast schon Normalität – ja fast zur Nebensache. Zur Nebensache auch deshalb, weil etwas völlig Unvorstellbares und Furchtbares zur Hauptsache geworden ist: Ein Angriffskrieg in Europa. Im März 2022 fand eine Friedenskundgebung auf dem Baunataler Marktplatz statt, bei dem die Baunataler Stadtgesellschaft eng zusammenstand – im übertragenen Sinne: was die Verurteilung von Putins Verhalten anbelangte. Eine Energiekrise ging mit den Kriegshandlungen einher und in der Folge eine extrem hohe Inflationsrate. Der Klimawandel rückt in den Fokus und wir sind alle angehalten, bewusster mit unseren Ressourcen umzugehen.

Diese Themen treffen natürlich auch den größten Sportverein in Nordhessen. Die Energiekrise hatte zur Folge, dass der SportCampus ad hoc geschlossen werden musste. Die Stadt Baunatal schloss im Herbst das Sportbad. Dass es noch zu retten ist, daran glauben vermutlich nur noch Optimisten, aber welche Konsequenzen die dauerhafte Schließung für den Schwimmsport und die Schwimmfähigkeit von Kindern haben wird, ist vielen offenbar nicht klar.

Einen wunderbaren Grund zum Feiern gab es endlich auch wieder: 20 Jahre Heimat des KSV Baunatal – unsere Sportwelt: Anlass für ein ordentliches Festwochenende mit Empfang, Ehrungen und einem erlebnisreichen bunten Sportfest in der Max-Riegel-Halle.

Das Jahr 2022 endete mit einem Paukenschlag: der Kündigung unseres Vorstandsvorsitzenden Timo Gerhold, der sich aus familiären Gründen Richtung Süddeutschland orientieren wird. Dieser absolut nachvollziehbare und sicher nicht ganz unerwartete Schritt stellte die Vereinsführung vor völlig neue Herausforderungen und verlangte allen viel ab. Wir danken Timo Gerhold für rund 20 Jahre „rotes Kleeblatt“ im Herzen und sein Engagement für unseren Verein. Aber unser aufrichtiger Dank gilt auch allen Mitarbeitenden in der Hauptamtlichkeit des KSV Baunatals für die geleistete Arbeit. Sie alle haben das „Schiff trotz rauer See auf Kurs gehalten“.

Nun schauen wir gespannt in die Zukunft und sehen in den anstehenden Veränderungen auch Chancen für die weitere Entwicklung unseres Vereins. Frei nach dem chinesischen Sprichwort »Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen« - lasst uns Windmühlen bauen und uns gemeinsam für das Wohl der Mitglieder des KSV Baunatals einsetzen.

Herzliche Grüße

Eure Annette Böhle
Präsidiumsmitglied

Delegiertenversammlung des KSV BAUNATAL E.V.

Gemäß § 11 der Vereinssatzung laden wir zur Delegiertenversammlung ein, die am Dienstag, den 30. Mai 2023 um 19.00 Uhr in der Stadthalle Baunatal stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Grußwort des Präsidiums
6. Bericht des Vorstandes
7. Finanzbericht des Vorstandes
8. Bericht Kassenprüfungskommission
9. Aussprache zu den Berichten
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrungen
12. Wahl eines Wahlausschusses
13. Neuwahlen Kassenprüfer
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis spätestens 23. Mai 2023 über die Geschäftsstelle an den Vorstand eingereicht werden.

KSV Baunatal e.V.
Der Vorstand

Protokoll

Sitzung: Delegiertenversammlung des KSV Baunatal e. V.
Ort/Datum: Stadthalle Baunatal / 01. Juni 2022, 19.06 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
von insgesamt 221 Delegierten sind 173 Delegierte anwesend

Der Vorstandsvorsitzende des KSV Baunatal, Herr Timo Gerhold, eröffnet die Delegiertenversammlung.

TOP 1 – Begrüßung

Herr Gerhold begrüßt die anwesenden Delegierten, die Mitglieder des Gesamtvorstandes, des Ältestenrates, die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler sowie alle Gäste. Besonders begrüßt er die Bürgermeisterin der Stadt Baunatal Frau Manuela Strube, den Stadtverordnetenvorsteher Reiner Heine, die Vertreter der Fraktionen der SPD und der Grünen, die Magistratsmitglieder, die Fachbereichsleiterin des Fachbereichs 50 Frau Nadine Koch sowie Herrn Christian Kulpe von der Raiffeisenbank Baunatal als Vertreter der Wirtschaft und alle weiteren Ehrengäste. Des Weiteren begrüßt Herr Gerhold herzlich die Ehrenvorstandsmitglieder, die Ehrenmitglieder Kurt Dumeier und Herbert Bornemann sowie die Ehrenpräsidentin Ursula Harms. Als 36. Abteilung des KSV Baunatal begrüßt Herr Gerhold die Abteilung Dartsport mit dem Abteilungsleiter Sebastian Müller.

TOP 2 – Totenehrung

Die Anwesenden gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

TOP 3 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Herr Gerhold stellt fest, dass die Einladung zur Delegiertenversammlung nach § 11 der Vereinssatzung ordnungsgemäß, unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 10.05. und 17.05.2022 in den Baunataler Nachrichten, erfolgte. Des Weiteren wurden alle Delegierten schriftlich, unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Jeder/jedem Delegierten wurde das Jahresberichtsheft online zur Verfügung gestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist somit gegeben.

TOP 4 – Genehmigung der Tagesordnung

Danach gibt der Vorstandsvorsitzende Herr Gerhold die Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Grußwort des Präsidiums
6. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
7. Finanzbericht des Vorstandes
8. Bericht der Kassenprüfungskommission
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Präsidiums und Vorstandes

Protokoll

11. Antrag auf Satzungsänderung, Neufassung der Satzung in den §§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 22, 25, 28, 29, 31, 32
12. Grußwort der Gäste
13. Ehrungen
14. Wahl eines Wahlausschusses
15. Neuwahlen Präsidium, Ältestenrat, Kassenprüfungskommission
16. Anträge
17. Verschiedenes

Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird von den 173 anwesenden Delegierten einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Grußwort des Präsidiums

Präsidentin Annette Böhle begrüßt die Versammlung. Sie berichtet von dem aktuellen Vereinsleben mit toller Stimmung bei beispielsweise den Handballspielen der HSG Baunatal in der Hertingshäuser Halle. Sie bedankt sich für das Engagement und für die Verlässlichkeit in den Abteilungen und die kontinuierliche Arbeit während der Pandemie. Sie würdigt die Jahresberichte und das Jahresberichtsheft 2021, welches die Aktivitäten der Abteilungen abbildet.

Frau Böhle weist darauf hin, dass es in Zeiten des laufenden russischen Angriffskrieges in der Ukraine weiterhin enorm wichtig ist, dass in Vereinen ein Zusammenhalt und gesellschaftliches Engagement gelebt werden.

Sie erklärt einige personelle Veränderungen des Präsidiums im vergangenen Jahr. Marco Weber verlies das Präsidium, Ralf Flohr ist seit Sommer 2021 kommissarisch in das Präsidium nachgerückt. Außerdem berichtet Frau Böhle von intensiven Arbeiten im vergangenen Jahr an der Vereinssatzung. Des Weiteren erklärt sie, dass sie aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr zur Wiederwahl für das Amt der Präsidentin, sondern zukünftig als gleichberechtigtes Präsidiumsmitglied, zur Verfügung steht.

TOP 6 – Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Der Vorstandsvorsitzende Timo Gerhold verweist auf den Bericht des Vorstandes im Jahresberichtsheft über das vergangene Jahr und dessen Veranstaltungen.

Durch die Pandemie haben vor allem die Kinder und Jugendlichen große Einschränkungen erfahren müssen. Der Sportverein fungiert jedoch als Begegnungsstätte für alle Alters- und Sozialschichten. Herr Gerhold appelliert, dass die pandemiebedingten Defizite wieder geschlossen werden müssen. Dazu braucht es die Baunataler Sportvereine und damit einhergehend eine gemeinsame Kraftanstrengung.

Herr Gerhold berichtet von den Leitsätzen des DOSB. Mit dem Leitsatz „Sport im Verein ist Zukunft“ weist er auf den dramatischen Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen aufgrund der Pandemie hin. So wird die Sportförderung der Stadt Baunatal im KSV Baunatal beispielsweise direkt in die Bewegung der jungen Menschen investiert.

Protokoll

Der Leitsatz „Sport im Verein ist gelebte Akzeptanz“ berichtet von der Inklusion und Integration, welche im KSV Baunatal tagtäglich gelebt wird. Die Stadt Baunatal ist HostTown 2022 für die Special Olympics. Inklusion sollte also nach wie vor ein wichtiges, städtisches Thema sein.

Mit dem Leitsatz „Sport im Verein ist Ehrenamt“ bedankt sich Gerhold bei den unzählig ehrenamtlich Engagierten Menschen im KSV Baunatal, ohne diese würde der Verein so nicht bestehen können. „Sport im Verein stärkt Psyche & Physis“ lenkt auf die große Aufgabe des Sportvereines für die allgemeine Gesundheit und das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger einer Stadt und Stadtgemeinschaft.

Mit dem Leitsatz „Sport braucht Raum“ berichtet Herr Gerhold von einem enormen Modernisierungs- und Sanierungsstau, welcher für die Politik und Verwaltung einen echten Kraftakt darstellt. Bei einem Kollaps der Technik könnte das Sportbad beispielsweise sofort geschlossen werden. Daher muss dringend in die Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen eingestiegen werden.

Herr Gerhold weist auf den desolaten Zustand des Baunsbergsportplatzes hin. Durch den Wegfall des Sportplatzes in Kirchbauna hat sich der Druck auf die Sportplätze und die Auslastung dieser erhöht. Er berichtet außerdem, dass der KSV Baunatal einen KiTa-Neubau durchaus befürwortet, appelliert jedoch an die Stadt Baunatal dringend Alternativplätze zu prüfen, um den F-Platz als Trainingsstätte für die Abteilung Fußball zu erhalten.

Der Sportkomplex fällt seit geraumer Zeit als Trainingsstätte weg, sodass die Abteilung Rollsport derzeit nach Bad Emstal ausweichen musste. Dies darf kein dauerhafter Zustand bleiben. Die Max-Riegel-Halle ist jedoch nun endlich fast fertig saniert und bietet damit eine Entlastung des KSV SportCampus, welcher bisher zur Kompensation der Weggefallenen Trainingsfläche gedient und die fehlenden Kapazitäten der Kommune ausgeglichen hat. Die Sporthalle und Wasserflächen des KSV SportCampus sind Anlaufstelle für hunderte Reha- und Inklusionssportler, aber auch Kinder, die hier das Schwimmen erlernen. Herr Gerhold weist darauf hin, dass die Zuschüsse für dieses Inklusionsprojekt durch die Stadt Baunatal dringend benötigt werden.

Herr Gerhold weist darauf hin, dass der KSV Baunatal als größte Personenvereinigung der Stadt ein Bildungs- und Begegnungsort ist und die demokratischen Grundstrukturen der Gesellschaft durch diesen gestärkt werden. Er bedankt sich bei allen Engagierten, Sportlerinnen und Sportlern, die das #rotekleeblattimherzen tragen und bei allen Partnern in den sportlichen und soziokulturellen Netzwerken.

TOP 7 – Finanzbericht des Vorstandes

Vorstandsmitglied Johanna Jakob hält den Finanzbericht des Vorstandes. Sie blickt auf die Finanzen des Jahres 2021 zurück. Es musste weiterhin mit den Herausforderungen der Pandemie kalkuliert werden. Der in 2020 eingeschlagene, „defensive Investitions-Weg“ wurde weiter gegangen und entsprechend ausgebaut. Es wurde ein Controlling und Risikomanagement eingeführt, wodurch die Finanzen des KSV Baunatal enger und detaillierter kontrolliert werden konnten.

Der Anfangsbestand am 01.01.2021 lag über alle Kassen des Hauptvereines und der Abteilungen verteilt bei 1.210.779,33 €. Einnahmen in Höhe von 1.974.388,38 € standen Ausgaben in Höhe von 1.859.989,91 € gegenüber. Der Endbestand zum 31.12.2021 lag bei 1.325.177,80 €. Somit konnte ein positiver Endbestand erwirtschaftet werden.

Protokoll

Frau Jakob bedankt sich bei allen Kassierer*innen und Kassenprüfer*innen für die geleistete Arbeit. Sie berichtet, dass in 2021 wieder eine Schulung der Kassierer*innen und Kassenprüfer*innen stattgefunden hat. In 2022 wird es keine Schulung geben, da es keine großen Neuerungen gibt. Zur Thematik des Mindestlohns wird separat informiert.

Einige Kassenbestände der Abteilungskassen sind sehr hoch. Frau Jakob bittet die Abteilungen, einen Investitionsplan zu erstellen, aus welchem hervorgeht, warum die Kassenbestände eine solche Höhe aufweisen.

Der Darlehensbestand des gesamten Vereines lag am 01.01.2021 bei 1.560.100,8 5€ und zum 31.12.2021 bei 1.502.032,69 €. Es wurden also 58.068,16 € getilgt. Frau Jakob bedankt sich bei den Hausbanken, die eine Aussetzung der Tilgung im Hauptverein gewährten und lediglich Zinsen gezahlt werden mussten. So konnte ein negatives Ergebnis im Jahresabschluss verhindert werden.

Die „Worst-Case-Rechnung“ des Hauptvereines für das Jahr ist nicht so eingetroffen, da der Investitions- und Modernisierungsplan in das Jahr 2022 geschoben wurde. Es wurden also viele Ausgaben nicht getätigt. Außerdem berichtet Frau Jakob von etwas höheren Einnahmen, als kalkuliert. In Summe konnte der Hauptverein über 38.000 € an Mehreinnahmen verfügen. Somit konnte ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden. Durch diese Maßnahmen kam es zu eine „Investitionsstau“, der in 2022 nun abgebaut werden soll. Es muss zum Beispiel auch im Zuge der Anhebung des Mindestlohns in das Personal investiert werden. Außerdem stehen einige Investitionen in der KSV Sportwelt an. Die im vergangenen Jahr beschlossene Beitragserhöhung des Grundbeitrags ist hier ein wichtiger Baustein für die anstehenden hohe Kosten.

Frau Jakob berichtet, dass alle Förderungen des Bundes, die dem Verein offenstanden, in Anspruch genommen wurden. Die Überbrückungshilfen wurden beantragt und nun auch ausgezahlt.

Für den Haushaltsplan 2022 des Hauptvereines werden Einnahmen in Höhe von 1.382.289 € und Ausgaben in Höhe von 1.531.357 € einkalkuliert. Somit wird mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 149.000 € für das Jahr 2022 gerechnet. Durch die geplanten, notwendigen Investitionen in die KSV Sportwelt kann das geplante Ergebnis nicht positiv ausfallen. Sportvereine müssen sich den aktuellen Begebenheiten und Herausforderungen anpassen, um auch in Zukunft bestehen zu können.

TOP 8 – Bericht der Kassenprüfungskommission

Frau Doris Dietz gibt den Bericht der Kassenprüfungskommission ab. Sie erklärt, dass die vorzunehmende Prüfung nach §23 der Vereinssatzung von den Mitgliedern der Prüfungskommission durchgeführt wurde. Es wurden die einzelnen Abteilungskassen und die Hauptkasse nach den Anfangs- und Endbeständen, den Einnahmen und Ausgaben sowie die Vollständigkeit der Belege geprüft. Bei allen Kassen stimmen die Belege mit den Aufzeichnungen überein. Es gab keine Unregelmäßigkeiten.

Frau Dietz bedankt sich bei allen Kassiererinnen und Kassierern der Abteilungen für die kompetente und professionelle Zusammenarbeit.

TOP 9 – Aussprache zu den Berichten

Es gibt keine Wortmeldungen.

Protokoll

TOP 10 – Entlastung des Präsidiums und Vorstandes

Die Kassenprüfungskommission, vertreten durch Frau Doris Dietz beantragt die Entlastung des Vorstandes und des Präsidiums.

173 der anwesenden Delegierten stimmen für die Entlastung des Präsidiums und Vorstandes, es gibt keine Enthaltungen. Das Präsidium und der Vorstand sind damit einstimmig entlastet.

TOP 11 – Antrag auf Satzungsänderung, Neufassung der Satzung in den §§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 22, 25, 28, 29, 31, 32

Herr Gerhold stellt die Vorschläge zur Satzungsänderung vor und verweist auf die Synopse zur Satzungsänderung im Jahresberichtsheft, welches online den Delegierten zur Verfügung gestellt wurde. Gründe für die Satzungsänderungen sind einige redaktionelle Änderungen (z.B. Verständlichkeit, sachlogische Fehler, Formatierungen), Anpassungen an die aktuelle Rechtsprechung (z.B. Datenschutz, Gemeinnützigkeit, Verbandsrecht, Arbeitsrecht), Anpassungen an die im Verein gelebte Praxis (z.B. Online-Versammlungen, Aufgaben und Zuständigkeiten der Vereinsorgane, Ethik-Kodex), Modernisierungen, Nachhaltigkeit, Vereinfachung für das Ehrenamt (z.B. Einberufungspflichten, Voraussetzung Ältestenrat, Abteilungsvorstände).

Herr Gerhold gibt der Versammlung Gelegenheit, Fragen zu stellen und Unklarheiten zu erklären. Es gibt keine Fragen oder Änderungswünsche aus der Versammlung.

Herr Gerhold lässt darüber abstimmen, die Neuerungen so zu übernehmen.

Alle 173 stimmberechtigten Delegierten beschließen die Neufassung der Satzung.

TOP 12 – Grußworte der Gäste

Bürgermeisterin Frau Manuela Strube, richtet stellvertretend der Versammlung die besten Grüße der Politik der Stadt Baunatal aus. Als größter Verein in Baunatal und der Region mit einem riesigen Angebot von Babyschwimmen, Sport in Kindertagesstätten, betrieblichen Gesundheitsmanagements und vielem mehr leistet der KSV Baunatal einen großen Beitrag zur Stadtgemeinschaft Baunatal. Frau Strube bedankt sich für das große Engagement und diesen geleisteten Beitrag.

Sie berichtet, dass die Sport- und Kulturförderung vor einigen Tagen in voller Höhe an die Vereine ausgeschüttet wurde. Frau Strube erklärt, dass Alternativplätze für den F-Trainingsplatz und den geplanten Bau der KiTa geprüft werden, ein finales Ergebnis derzeit jedoch noch nicht vorliegt. Sechs KiTa-Gruppen mit 150 KiTa-Plätzen sind in der Planung.

Sie berichtet von dem Bau des Mountainbike-Skillparks hinter der Max-Riegel-Halle zu dem nun auch die Zustimmung der Anwohner erfolgte. Außerdem erklärt sie, dass die Erstellung des Sportentwicklungsplanes für die Stadt Baunatal zur falschen Zeit angegangen wurde. Während einer Pandemie sei es schwierig das reguläre Sportverhalten der Menschen zu beurteilen und Ableitungen auf geplante Projekte zu ziehen.

Protokoll

TOP 13 – Ehrungen

Christoph Klein nimmt die Ehrungen der Sportler des Jahres 2021 vor.

Bei der Wahl zur Sportlerin und Mannschaft des Jahres 2021 wurden folgende Platzierungen erreicht:

Sportlerin des Jahres:	1. Janina Rhode – Triathlon
	2. Julia Hensmanns – Radsport Outdoor
Trainerteam des Jahres:	1. Thomas Hensmanns, Thomas Berger, Eike Ewald – Radsport Outdoor
Mannschaft des Jahres:	1. Damenteam Triathlon KSV Baunatal

Präsidentin Annette Böhle nimmt die Ehrung des Heinrich-Käse-Preises 2022 vor.

Heinrich-Käse-Preis:	Wolf-Michael Haupt – Hockey

TOP 14 – Wahl eines Wahlausschusses

Herr Gerhold schlägt Bürgermeisterin Frau Manuela Strube als Wahlleiterin, Frau Melanie Mardus und Frau Anja Kruse als weitere Mitglieder des Wahlausschusses vor.

Alle 173 stimmberechtigten Delegierten beschließen die offene Wahl und wählen Frau Strube zur Wahlleiterin.

TOP 15 – Neuwahlen Präsidium, Ältestenrat, Kassenprüfungskommission

Die Präsidentin Annette Böhle und der Vizepräsident Rolf Dubbel stehen aus beruflichen und privaten Gründen nicht für eine Wiederwahl in ihren bisherigen Ämtern zur Verfügung. Sie kandidieren dennoch für einen Platz im Präsidium. Dieses wird nach der Wahl mit gleichberechtigten Präsidiumsmitgliedern vertreten.

Die Kandidaten stellen sich kurz persönlich und mit ihren selbst gesetzten Schwerpunkt-Tätigkeiten vor.

Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge für das Amt des/der Präsident*in oder des/der Vizepräsident*in.

Alle 173 stimmberechtigten Delegierten wählen Annette Böhle, Matthias Bode, Rolf Dubbel, Ralf Flohr, Peter Jungermann und Hartmut Schäfer in das Präsidium.

Nachdem der verstorbene Hermann Otten sowie Franz Walter auf eigenen Wunsch aus dem Ältestenrat ausgeschieden sind, kandidiert Frau Karin König, ehemalige Abteilungsleiterin der Abteilung Sportakrobatik für einen Platz im Ältestenrat.

Für den Ältestenrat kandidieren Herbert Dittmar, Peter Dittmar, Karl-Heinz Gerlach, Margot Hatje, Horst Käse, Karin König, Christine Lutze und Uwe Oschmann.

Alle 173 stimmberechtigten Delegierten wählen Herbert Dittmar, Peter Dittmar, Karl-Heinz Gerlach, Margot Hatje, Horst Käse, Karin König, Christine Lutze und Uwe Oschmann in den Ältestenrat.

Protokoll

Die turnusgemäß ausgeschiedenen Mitglieder der Kassenprüfungskommission kandidieren für eine Wiederwahl.

Alle 173 stimmberechtigten Delegierten wählen Stefan Diegler, Doris Dietz, Sabine Grawunder und Sandra Hermes in die Kassenprüfungskommission.

TOP 16 – Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 17 – Verschiedenes

Herr Gerhold gibt folgende Termine für das Jahr 2021 bekannt.

04.06.2022	**Leichtathletik** 52. Nationales Pfingstsportfest, Parkstadion
04.06.2022	**Handball** Aufstiegsspiel zur Oberliga, 19.00 Uhr, Hertingshausen
25./26.06.2022	**Sportakrobatik** Deutsche Meisterschaften Jugend, Rundsporthalle
30.06.-03.07.22	**Stadt Baunatal** Stadtfest
11.09.2022	**Radsport/Outdoor** MTB-Citycross, KSV Sportwelt
17./18.09.2022	**ALLE** Jubiläumswochenende 20 Jahre KSV Sportwelt

Herr Achim Hartung fragt, ob die Position der/des Präsident*in nach der Satzungsänderung überhaupt unbesetzt bleiben kann. Herr Gerhold bejaht dies und erläutert, dass die Position nicht zwingend besetzt werden muss.

Peter Dittmar, bedankt sich bei Annette Böhle für ihr Engagement als Präsidentin des KSV Baunatal und überreicht eine Merci-Schokolade sowie ein kleines Präsent.

Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Fragen oder Anregungen.

Vorstandsvorsitzender Timo Gerhold bedankt sich bei allen Delegierten, den Damen der Geschäftsstelle usw. und schließt die Sitzung um 21:08 Uhr.

Timo Gerhold
Vorstandsvorsitzender

Kira Werner
Protokollführerin

E H R E N B L A T T

Wir gedenken in

stiller Ehrfurcht

der Sportlerinnen und Sportler

unseres Vereins,

die im letzten Jahr

für immer von uns

gegangen sind.

EHRE IHREM ANDENKEN

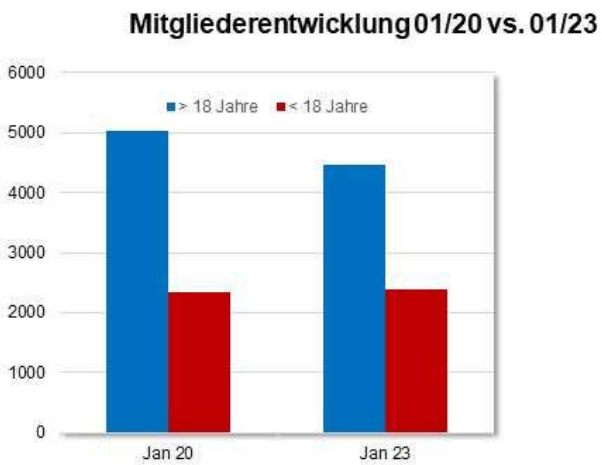
KSV BAUNATAL E. V.

Vorstand

Als ein Jahr der neuen Möglichkeiten und zurückgewonnenen Gewohnheiten wird 2022 im kollektiven Gedächtnis vieler Sportvereine haften bleiben. Während die ersten Monate des Jahres noch von pandemiebedingten Einschränkungen betroffen waren, erhielt der Sport mit dem einsetzenden Frühling seine vollen Bewegungsfreiheiten zurück. Was für ein buntes Aufblühen und lautes Aufatmen in den Sporthallen, auf den Plätzen und in den Bädern nach zwei Jahren Stopp and Go im Vereinsleben!

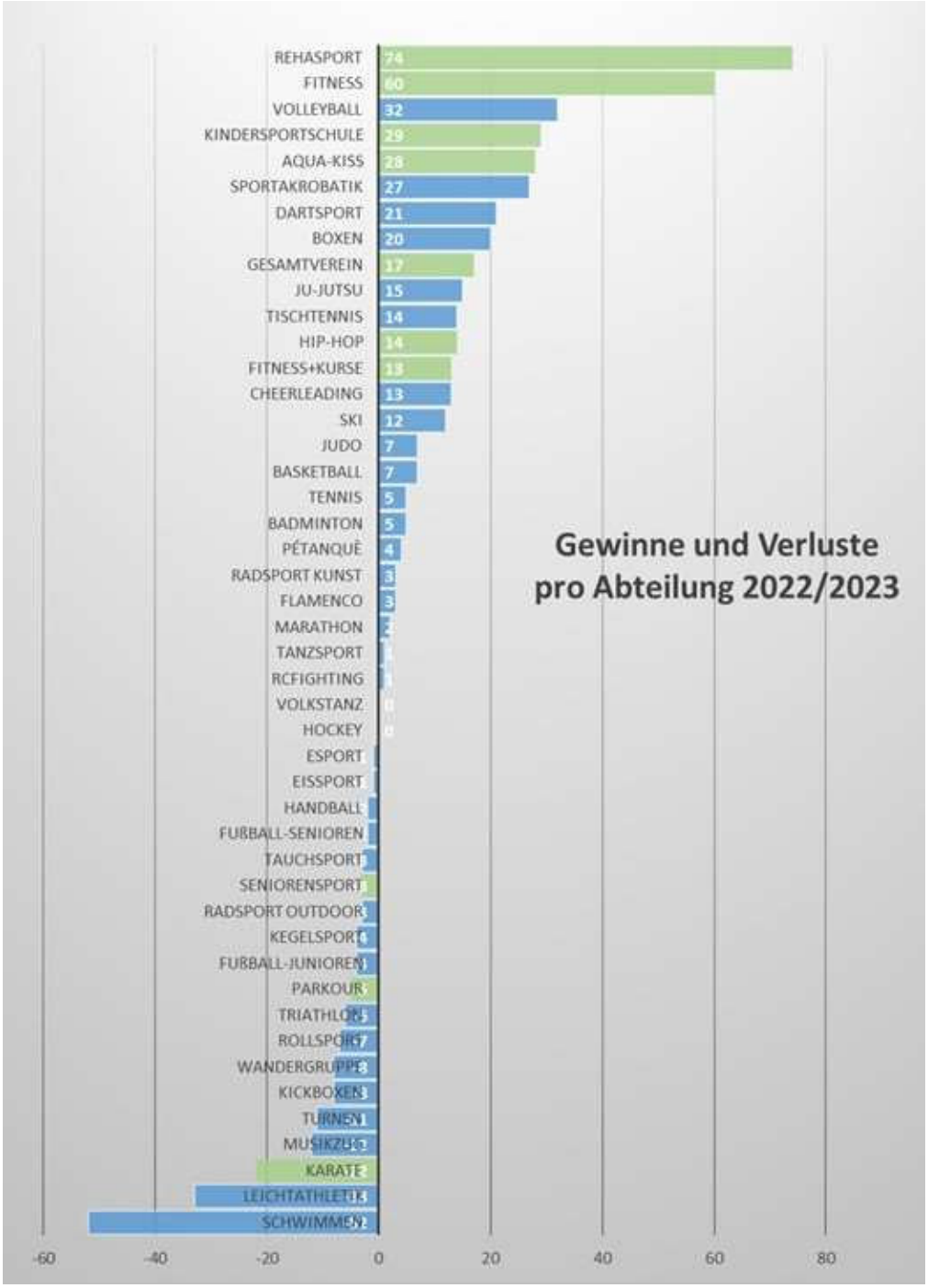
Der Startschuss für den Sport spiegelte sich dann auch in den Mitgliederzahlen unmittelbar wider. Der starke Rückgang der Coronajahre 2021 und 2022 konnte gestoppt und in eine positive Entwicklung umgekehrt werden. Im Jahresvergleich 2022/2023 zeigt sich mit einem Zuwachs um 223 Mitglieder, dass die Talsohle durchschritten scheint. Weitere 500 Mitglieder bräuchte es noch zur Erreichung des Höchststandes Anfang 2020.

Im folgenden Vergleich der Altersgruppen zeigt sich ein deutlicher Rückgang bei den Erwachsenen in den Coronajahren (-570 von 2020 bis 2023), während die Kinder- und Jugendlichen im gleichen Zeitraum sogar etwas zulegen konnten (+43). Eine Erklärung für die höhere Austrittsrate bei den Erwachsenen findet sich beim Blick in die einzelnen Abteilungen. Besonders betroffen sind Sportarten mit höheren Mitgliedsbeiträgen und stärkerem Dienstleistungscharakter (z.B. Abteilung Fitness: -314 Mitglieder im Vergleich 2020 / 2023). Analysen in den Nutzerstatistiken ergeben zudem, dass überwiegend passive Mitglieder solcherlei Sparten den Verein verlassen haben. Die globale Finanzkrise, Inflation und allgemeine Kostensteigerung haben diesen Effekt vermutlich im Jahr 2022 weiter verstärkt.



Vorstand

Eher tradiert angelegte Sportarten und Abteilungen haben die Coronajahre demgegenüber weitgehend unbeschadet überstanden. Eine oft hohe Verbundenheit mit der Gemeinschaft in diesen Abteilungen und relativ niedrige Beiträge haben diese Konstanz mutmaßlich gefördert. Als wichtigster Erfolgsfaktor der Vereinsabteilungen ist daher das hohe ehrenamtliche Engagement zu würdigen, welches den Mitgliedern auch in Krisenzeiten viel Stabilität und Solidarität vermittelte. Unsere Abteilungsleitungen werden dafür meist mit einer starken Loyalität und Identifikation belohnt. Abgesehen von einigen Sondereffekten, hatte diese Entwicklung auch im Jahr 2022 Bestand, wie die folgende Grafik zeigt (blau: Abteilungen, grün: Hauptverein).

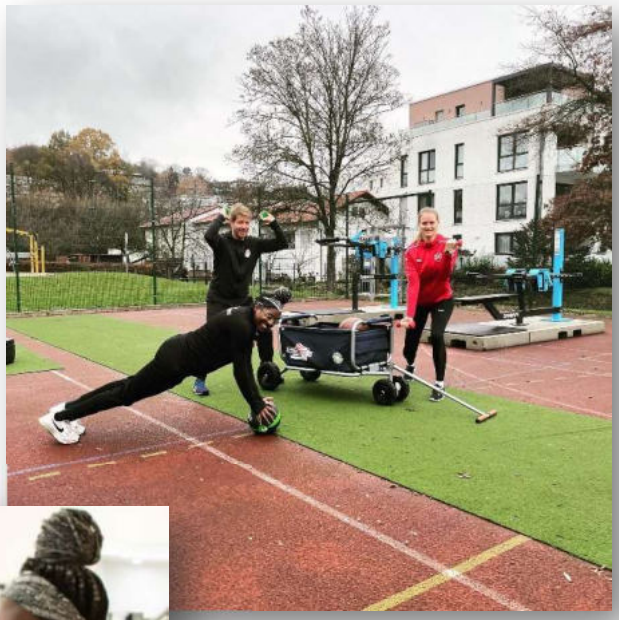


Vorstand

Die hohen Wachstumszahlen in den Kindersportangeboten des Hauptvereins (und so viel sei im Vorgriff auf 2023 schon verraten: Der Kindersport boomt weiter!) fußen maßgeblich auf der Qualität und dem Innovationsgeist unserer Mitarbeiter*innen. Es ist beeindruckend, wie viel Hingabe das Team um Katrin Eschstruth in die Angebote für unseren sportlichen Nachwuchs steckt – von den Pampersturnern, den Aqua-KiSS Kindern bei Andrea Göbel, den vielen Turngruppen, Hip-Hop-Tänzerinnen, kreativem Kindertanz und Parkourgruppen, bis hin zu den beliebten KiSS-Feriencamps und Kindergeburtstagen. Chapeau, werte Kolleg*innen!

Aus rein wirtschaftlicher Sicht haben vor allem die Abteilungen Fitness und Rehasport eine sehr hohe Relevanz für den Hauptverein. Eine übergeordnete Bedeutung – auch für die Abteilungen – entsteht aus der sehr bewährten und an Stellenwert stetig zunehmenden Praxis, aus den Gewinnen im Fitness- und Rehasport verstärkt Dienstleistungen des Hauptvereins für die ehrenamtlich geführten Abteilungen anbieten zu können. Neben den administrativen Tätigkeiten, der Digitalisierung, der Interessenvertretung und dem Marketing zählt dazu auch der Erhalt unserer Vereinsheimat. Das strategische Handeln der Vereinsführung wird in den Folgejahren deshalb die Weiterentwicklung des Fitness- und Gesundheitssports in den Fokus setzen (müssen).

Für zeitgemäße und bedürfnisorientierte Bewegungskonzepte wurden im Jahr 2022 aus diesem Grund neue Bausteine gelegt. Dazu zählen insbesondere die Investition in eine neue, digitale Gerätegeneration im Fitnessstudio und die Inbetriebnahme einer Outdoorfitnessfläche. Beide Bereiche haben bereits eine hohe Attraktivität erzeugt und sollen im Jahr 2023 weiter etabliert werden.



Vorstand

Die traditionell starke Säule des Rehasports erfuhr im Jahr 2022 eine grundlegende Reform. Mit der von den Mitgliedern beschlossenen Eingliederung der Abteilung in den Verantwortungsbereich des Hauptvereins konnte ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit und Qualitätserhalt im Rehasport geleistet werden. Die umfangreiche Verwaltung, Finanz- und Personalverantwortung der größten Vereinsabteilung war schon seit geraumer Zeit kaum noch zumutbar für das Ehrenamt. Die Integration aller Prozesse in die Strukturen des Hauptvereins, einhergehend mit einer umfassenden Digitalisierung, gelang nahezu perfekt. Den beteiligten Mitarbeiter*innen im Haupt- und Ehrenamt ist dafür ein großer Dank auszusprechen. Zu besonderem Dank verpflichtet sind wir jedoch insbesondere den verschiedenen Abteilungsvorständen, die den Rehasport in den vergangenen Jahrzehnten mit viel Herzblut zu einer liebgewonnenen Heimat für über 1.200 Sportlerinnen und Sportlern ausgebaut haben.

So alt die Erkenntnis auch ist, dass Sport Räume braucht, desto aktueller ist die Feststellung, dass der Baunataler Sport um seine Räume zunehmend bangen muss. Das Jahr 2022 bot in dieser Hinsicht mehr Nackenschläge, als Lichtblicke. Die Entwicklung von Sporträumen steht fast überall, und so auch hier in Baunatal, vor besonderen Herausforderungen. Dies sind vor allem der enorme Sanierungs- und Modernisierungsstau, einhergehend mit begrenzten Finanzierungsmöglichkeiten. Die jüngsten Sanierungsmaßnahmen der Stadt Baunatal sind, angesichts der derzeitigen schwierigen Finanzierungslage, für Politik und Verwaltung zu echten Kraftakten geworden. Wir haben für viele Verzögerungen und Einschnitte Verständnis und erkennen, dass manche Investitionen in den Sport sehr schmerzhaft für die Stadt sind. Die Politik hat es in den Abwägungsprozessen um die Verteilung des knappen Geldes aktuell nicht leicht. Als Sportlerinnen und Sportler sehen wir dabei manche Entwicklungen mit Sorge. Zwar weisen viele Sportstätten in Baunatal noch immer eine hohe Qualität auf, doch der Sanierungsbedarf ist häufig unübersehbar und wird absehbar in den nächsten Jahren zu Problemen führen.

Das Sportbad, das die Stadt im Jahr 2021 in letzter Not und nach intensiven Debatten vor der Schließung noch retten konnte, steht nach der vorübergehenden, kostenbedingten Schließung ab Herbst 2022 vor einer sehr unsicheren Zukunft. Der Ausfall dieser Wasserflächen wäre, insbesondere für hunderte Kinder und Jugendliche, für Schüler*innen, Schwimmlerner*innen und Leistungssportler*innen eine veritable Katastrophe. Die Mitgliederzahlen der Abteilung Schwimmen weisen schon jetzt einen massiven Einbruch aus, denn das Becken im Freizeitbad, welches seitdem genutzt werden darf, genügt den Ansprüchen des Leistungssports weder in seinen Normierungen und Ausstattungen, noch im Umfang der zur Verfügung stehenden Zeit. Eine dauerhafte Schließung des Sportbades wäre daher der kaum abwendbare Tod des Leistungsschwimmens in Baunatal.

Das Sportbad vor unsicherer Zukunft

Vorstand

Beklagenswert war und ist auch der unwiederbringliche Verlust eines hochwertigen Baunataler Fußballplatzes. Es handelt sich um den sogenannten F-Platz neben der Rundsporthalle, der zuletzt zwar wenig genutzt, perspektivisch aber als sehr wichtige Kompensation für den maroden Baunsbergsportplatz angedacht war. Dessen Zustand wurde schon vor 5-6 Jahren in einem Gutachten der Stadt Baunatal als sehr kritisch bewertet und hat sich bis heute weiter verschlechtert. Den kurzfristigen Platzbedarf für einen Kita-Neubau galt es selbstredend anzuerkennen und natürlich reiht sich der Sport auch hinter dem Rechtsanspruch der Familien auf Kindergartenplätze ein. Dennoch hätten wir uns die Nutzung einer alternativen Fläche sehr gewünscht.

Der Druck auf die Fußballplätze im Stadtpark hat sich gerade im Jahr 2022 ohnehin dadurch erhöht, dass der Sportplatz in Kirchbauna nicht mehr bespielbar ist. Dieser Platz war bislang die Heimstätte der Sportfreunde von Anadolu Spor Baunatal, der nun auf den bereits stark frequentierten Kunstrasenplatz am Stadion umgezogen ist.

Der „F-Platz“ inmitten des Sportparks

Die Pinguine verlieren ihre Trainings- und Wettkampfstätte

Besonders bitter für unsere Rollsportler, aber auch die Parkourgruppen, war die völlig überraschende Kündigung der Trainingszeiten im Sportkomplex in Großenritte seitens der privaten Eigentümer. Von heute auf morgen haben die Inlinehockeyteams, darunter immerhin die amtierenden Deutschen Meister, ihre sportliche Heimat, ihre Trainings- und Wettkampfstätte verloren. Ein Ausweichquartier in Baunatal ist nicht in Sicht. Zwar sind die Teams kurzfristig in Bad Emstal untergekommen, die Auswirkungen der langen Anfahrten auf die Mitgliederzahlen sind aber schon jetzt drastisch und auch die finanziellen Folgen sind auf Dauer nicht tragbar.

Vorstand

Für die Fertigstellung der Max-Riegel-Halle nach den Sommerferien waren wir der Stadt Baunatal sehr dankbar. Dass wir seit März 2020 auf die am meisten frequentierte Halle verzichten mussten, war für viele Sportarten mit großen Einschränkungen und Mitgliederverlusten verbunden, vor allem im Kinder- und Jugendbereich. Unter wahrlich abenteuerlichen Bedingungen, zeitweise ohne Strom und Heizung, konnte zumindest im Gymnastikraum phasenweise trainiert werden.

Die Max-Riegel-Halle in Teilsanierung

In dieser Zeit waren wir in der glücklichen Lage, und konnten noch schlimmere Konsequenzen dadurch abwenden, dass wir zumindest für einige Abteilungen Trainingsstunden im KSV SportCampus freischaufeln konnten. Die finanziellen Einbußen für den Hauptverein, der dadurch auf eigene Beitrags- und Mieteinnahmen verzichtete, waren nicht unerheblich. Unabhängig von der sanierungsbedingten Schließung der Max-Riegel-Halle, kompensierte der KSV SportCampus bis Sommer 2022, neben seiner eigentlichen Bestimmung als Inklusionssportstätte, zunehmend die fehlenden Kapazitäten der Kommune. Die Wasserfläche war für das Schwimmenlernen der Kinder, die Therapie der Rehasportler und die inklusiven Angebote absolut unverzichtbar für Baunatal, und die Sporthalle war wöchentliche Anlaufstelle für hunderte Inklusions-, Reha- und auch Leistungssportler.

Umso härter traf uns im Juli 2022 das energie- und sanierungskostenbedingte Aus für diese Sportanlage von Seiten des Vermieters. Ein herber Rückschlag für das seit 2018 bestehende Inklusionsprojekt „Vielfalt bewegt!“ und eine Mammutaufgabe für die sportliche Leitung des KSV Baunatal. Binnen kurzer Zeit galt es, dauerhafte Ausweichquartiere für alle Gruppen zu finden, die Übungsstunden neu zu organisieren und alle Mitglieder kontinuierlich zu informieren. Dass dies ohne hohe Reibungsverluste gelingen konnte, ist allein dem Geschick von Katrin Eschstruth und der Unterstützung ihrer beteiligten Trainer*innen und Engagierten zu verdanken. Die Schließung des Sportbades nur wenige Wochen später, welche eine erneute Reorganisation des Übungsbetriebes erforderte, brachte uns nahe an die Verzweiflung. Belastungsgrenzen unserer Mitarbeiter*innen wurden überschritten, um auch diese Herausforderung zu meistern. Auch wenn die Ergebnisse insofern bravourös waren, als dass schlussendlich jedem Kind ein Alternativkurs in anderen Bädern angeboten werden konnte, müssen wir uns bei unseren fleißigen Mitarbeiter*innen für diese schwierige Zeit entschuldigen.

Vorstand

Wenig erbaulich, vor allem für die ehrenamtlich Engagierten der Abteilungen, waren dann am Jahresende die Forderungen der Stadt Baunatal nach deutlich verstärkten Eigenleistungen bei der Sportstättenpflege durch die Vereine. Großes Verständnis für die Sparzwänge der Stadt gingen einher mit echter Sorge um eine Überforderung des Ehrenamtes. Nach einigen Diskussionsrunden mit der Stadt, sowie intern im Schulterschluss der Baunataler Vereine, gibt es zum Zeitpunkt dieser Niederschrift noch keine konkreten Vereinbarungen. Absehbar scheint aber, dass zahlreiche Tätigkeiten, von der Grünflächenpflege bis zur Hallenreinigung, zukünftig von den Vereinen zu leisten sein werden.

Umso schöner klingt in diesen Zeiten die Nachricht einer wahrlichen Sportstätten-wiederbelebung. Die im Mai 2022 neu gegründete Abteilung Dartsport hat binnen kurzer Zeit die ehrwürdige (jedoch nahezu verwaiste) Gaststätte des Baunsberg-Sportplatzes in ein echtes Schmuckstück verwandelt. Dank eines tollen Einsatzes, viel Passion und guten Ideen ist die Abteilung zwischenzeitlich auf fast vierzig Mitglieder ange-wachsen und betreibt einen durchaus ambitionierten Wettkampfsport am Ort einstiger Fußballtriumphe.

Vorstand

Das Eventjahr 2022 des Hauptvereins war, nach dem pandemiebedingten Ausfall des Neujahrsempfangs und der Jahreshauptversammlungen im Frühjahr, maßgeblich geprägt durch die Delegiertenversammlung im Juni und das Festwochenende anlässlich des 20jährigen Sportwelt-Jubiläums im September. Die erste Delegiertenversammlung seit 2019 war vollgepackt mit allem, was das oberste Organ des Vereins zu bieten hat. Mit erfolgreichen Neuwahlen von Präsidium und Ältestenrat, einer Grundbeitragserhöhung, sowie einer kompletten Neufassung der Vereinssatzung, wurden wichtige Meilensteine für eine moderne und zukunftssichere Vereinslandschaft gesetzt.

Das Jubiläumswochenende am 17./18. September war als sehr gelungene Mischung zwischen dem samstäglichen offiziellen Festempfang und dem turbulenten Aktionstag am Sonntag zu werten. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht, erreichten ihre Zielgruppen und spiegelten das sportliche Leben und das gesellige Miteinander in unserer 2002 eröffneten Vereinsheimat auf vielfältige Weise wider. Im Rahmen des Festempfangs wurden zahlreiche hochrangige Vereinsehrungen verliehen.

Besonderer Höhepunkt war dabei die Verleihung des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an unser Ehrenvorstandsmitglied Hans-Günter Jakob.

Vorstand

Auf die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins wird Johanna Jakob im Rahmen der Delegiertenversammlung detailliert eingehen. Dort wird erneut zu erkennen sein, wie viel Expertise, Fachkompetenz und Kapazität die Geschäftsführung für die Notwendigkeiten der Finanzsteuerung aufbringen muss. Seit Anbeginn der Coronapandemie wurde von Friedrich Heintzemann und Johanna Jakob u.a. ein sehr feinmaschiges Controlling und Risiko-Management aufgebaut, das wertvolle Erkenntnisse für die strategischen Weichenstellungen in der Vereinsführung liefert. Auch im operativen Tagesgeschäft wurden viele Prozesse nachhaltig optimiert. Der Verein ist damit nicht nur regeltreu und prüfungssicherer aufgestellt, sondern sukzessiv effizienter und transparenter geworden.

Am Ende meines letzten Jahresberichtes gestatte ich mir einige persönliche Worte des Dankes. Nachdem ich den KSV Baunatal Ende März 2023 aus familiären Gründen Richtung Bayern verlassen werde, blicke ich mit viel Wehmut auf die Freundschaften im KSV Baunatal zurück. Sehr vielen Menschen im KSV Baunatal habe ich unendlich vieles zu verdanken im Laufe der vergangenen 20 Jahre. Nicht alle können leider an dieser Stelle erwähnt sein, alle jedoch trage ich weiter im Herzen. Besonders bedanken möchte ich mich aber bei meiner Mentorin Usch Harms, die 2003 den Mut hatte, mich einzustellen. Usch lehrte mich die Vereinsarbeit von der Pike auf und schenkte mir ihr Vertrauen vom ersten Tag an. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern der Vereinsgremien, des Gesamtvorstandes, des Ältestenrates, den Revisoren und dem Präsidium, die mich über all die Jahre in einer kameradschaftlichen, immer zugewandten und stets das Vereinswohl im Blick behaltenden Weise begleitet haben. Die Zusammenarbeit mit diesen Menschen war oft eine große Erfüllung meines Berufslebens. Zahlreiche Sportfreundinnen und –freunde auch außerhalb dieser Gremien habe ich sehr schätzen gelernt. Gerade sie waren häufig eine besondere Inspiration, eine Würze im Vereinsleben. Manche Personen sind mir zu echten Vorbildern geworden, vor allem in ihren Werten, ihrer Tugendhaftigkeit und Entschlossenheit. Den sehr geschätzten Hans-Günter Jakob möchte ich an dieser Stelle exemplarisch nennen.

Eine echte Familie sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins für mich. Im besten Sinne einer Familie haben sie mich durch gute und schwierige Zeiten getragen, mir den Rücken freigehalten. Ich bedanke mich von Herzen für die außerordentliche Loyalität, den Fleiß, die Freundschaft. Unsere Mitarbeiter*innen sind ein sehr besonderer Schatz in diesen Zeiten.

Zu großem Dank bin ich meinen beiden Vorstandskolleginnen Katrin Eschstruth und Johanna Jakob sowie meinem Kollegen Friedrich Heintzemann verpflichtet. Auch unser Nachwuchstalent und kooptierte Vorstandsbeisitzerin Kira Werner beziehe ich in diesen Dank ein. In neun gemeinsamen Jahren waren wir stets geeint in unseren Werten, unserer Haltung, unserem Denken und Handeln für den Verein. Auch kontroverse Diskussionen haben uns bereichert und stärker werden lassen. Ich bin davon überzeugt, dass gerade diese Freundschaft ein sehr bedeutender Erfolgsfaktor des KSV Baunatal seit 2014 war.

Dem Verein, seinen Sportler*innen und den Engagierten im Haupt- und Ehrenamt wünsche ich für die Zukunft alles erdenklich Gute. Der KSV Baunatal ist das Beste, das einem im Nordhessen passieren kann. Rund 600 Menschen engagieren sich für den KSV Baunatal – 600 tolle Gründe für einen sehr optimistischen Blick nach vorn. Mein rotes Kleeblatt im Herzen schlägt deshalb auch im fernen Ruhpolding weiter!

Timo Gerhold

Kassenbericht 2022

Abteilung	Bestand/€	Einnahmen/€	Ausgaben/€	Bestand/€
	01.01.2022	2022	2022	31.12.2022
Badminton	7.920,87 €	4.769,62 €	6.316,90 €	6.373,59 €
Basketball	9.419,96 €	6.760,05 €	2.217,22 €	13.962,79 €
Boxen	5.104,12 €	11.990,65 €	12.395,71 €	4.699,06 €
Cheerleading	18.213,58 €	15.018,42 €	15.273,00 €	17.959,00 €
Dartsport	- €	1.113,67 €	778,25 €	335,42 €
Eissport	3.710,03 €	625,00 €	1.416,18 €	2.918,85 €
eSport	3.174,95 €	335,00 €	0,80 €	3.509,15 €
Flamenco	2.401,82 €	1.288,00 €	1.937,41 €	1.752,41 €
Fußball	5.790,20 €	224.601,02 €	223.028,93 €	7.362,29 €
Fußball-Jugend	8.560,63 €	121.945,80 €	128.201,71 €	2.304,72 €
Handball	6.490,07 €	10.190,20 €	9.610,84 €	7.069,43 €
Hockey	12.593,61 €	1.005,50 €	1.363,26 €	12.235,85 €
Judo	19.460,87 €	8.461,20 €	5.888,74 €	22.033,33 €
Ju-Jutsu	29.289,98 €	14.163,68 €	17.644,56 €	25.809,10 €
Kegeln	6.228,99 €	6.515,00 €	6.954,24 €	5.789,75 €
Kickboxen	13.159,02 €	7.609,79 €	6.980,32 €	13.788,49 €
Leichtathletik	23.089,51 €	26.906,90 €	24.895,16 €	25.101,25 €
Marathon	11.559,32 €	17.444,04 €	18.776,14 €	10.227,22 €
Musikzug	55.819,61 €	30.458,57 €	32.181,92 €	54.096,26 €
Petanque	2.912,79 €	899,00 €	1.243,35 €	2.568,44 €
Radsport outdoor	30.496,38 €	10.858,14 €	7.177,28 €	34.177,24 €
Radsport Kunst	6.732,41 €	5.692,10 €	6.060,92 €	6.363,59 €
Reenactment Combat Fighting	363,01 €	313,90 €	- €	676,91 €
Reha-Sport	189.759,92 €	264.487,10 €	137.296,71 €	316.950,31 €
Schwimmen	32.786,48 €	54.301,64 €	66.136,22 €	20.951,90 €
Ski	32.978,55 €	11.136,30 €	16.562,29 €	27.552,56 €
Sportakrobatik	19.637,37 €	35.755,86 €	43.285,53 €	12.107,70 €
Tauchen	17.360,51 €	7.842,76 €	6.710,50 €	18.492,77 €
Tennis	56.375,23 €	98.751,43 €	101.193,23 €	53.933,43 €
Tennishalle	86.476,69 €	127.458,47 €	116.730,36 €	97.204,80 €
Tennisgaststätte	8.145,06 €	43.766,30 €	37.769,16 €	14.142,20 €
Tischtennis	10.222,87 €	5.676,50 €	15.074,60 €	824,77 €
Triathlon	27.256,37 €	13.314,65 €	20.869,25 €	19.701,77 €
Turnen	31.694,44 €	8.806,74 €	6.380,01 €	34.121,17 €
Volleyball	18.462,44 €	5.817,11 €	8.000,72 €	16.278,83 €
Wandern	6.054,33 €	3.950,00 €	6.403,03 €	3.601,30 €
Buskasse	476,88 €	5.418,05 €	5.459,00 €	435,93 €
Hauptkasse	495.398,93 €	1.263.851,72 €	1.456.842,59 €	302.408,06 €
Gesamt	**1.315.577,80 €**	**2.479.299,88 €**	**2.575.056,04 €**	**1.219.821,64 €**
Darlehensverbindlichkeiten				
	01.01.2022	Auszahlung	Tilgung	31.12.2022
KSK 6215081449 (1691)	250.152,65 €	- €	18.289,94 €	231.862,71 €
KSK 6215063603 (1694)	315.390,04 €	- €	21.877,30 €	293.512,74 €
KSK 62150668831 (1692)	158.893,52 €	- €	9.220,92 €	149.672,60 €
RBB 250109290 (1698)	277.171,59 €	- €	14.423,33 €	262.748,26 €
RBB 350109290 (1697)	301.449,67 €	- €	22.066,67 €	279.383,00 €
RBB 550109290 (1693)	191.575,22 €	- €	7.941,80 €	183.633,42 €
Tennishalle (zinslos)	9.600,00 €	- €	7.400,00 €	2.200,00 €
Gesamt	**1.504.232,69 €**	**- €**	**101.219,96 €**	**1.403.012,73 €**

Timo Gerhold - Vorstandsvorsitzender **Johanna Jakob - Vorstandsmitglied**

Die lt. § 23 der Vereinssatzung vorzunehmende Prüfung wurde durch die Mitglieder der Prüfungskommission vorgenommen.
Die Kommission bestätigt, dass die Belege mit den Aufzeichnungen übereinstimmen.
Die Kommission stellt den Antrag, den mit diesen Aufgaben betrauten Personen und dem Gesamtvorstand Entlastung zu erteilen.

Die Mitglieder der Kassenprüfungskommission

Mitgliederstatistik Stand 01.01.2022

	0 - 6		7 - 14		15 - 18		19 - 26		27 - 40		41 - 60		61 -		Gesamt		
Abteilungen	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	**m**	**w**	**Total**
Aqua-KISS	126	117	42	26											**168**	**143**	**311**
Badminton			10	1	1	1	4		6	2	10	4	5	1	**36**	**9**	**45**
Basketball			13		15		1		15		6		2		**52**	**0**	**52**
Boxen	3		24	4	12	1	18		13	2	3		2		**75**	**7**	**82**
Cheerleading		1	2	21	1	17	1	13	1	4	2				**7**	**56**	**63**
Dartsport			1				1		13		6				**21**	**0**	**21**
Eissport									3		3		5	4	**11**	**4**	**15**
eSport							3								**3**	**0**	**3**
Fitness			2		16	16	28	32	83	60	125	135	187	138	**441**	**381**	**822**
Fitness + Kurse			5	2	10	5		13	3	96	20	160	28	159	**66**	**435**	**501**
Flamenco		3	1	7		1				2		3	1	1	**2**	**17**	**19**
Fußball-Junioren	3		119	1	59	1	6		7		9		1		**204**	**2**	**206**
Fußball-Senioren							18		18		11	1	31		**78**	**1**	**79**
Gesamtverein	17	17	29	17	9	10	13	15	39	47	55	70	35	36	**197**	**212**	**409**
Handball	5	2	6	9	9	16	15	14	19	6	17	11	32	4	**103**	**62**	**165**
Hip-Hop	2	3	3	63		5		3							**5**	**74**	**79**
Hockey									4		4	4	3		**11**	**4**	**15**
Judo	1		31	8	3		6	5	6	1	4	2	5	1	**56**	**17**	**73**
Ju-Jutsu			36	18	3	6	1	5	13	7	12	3	3		**68**	**39**	**107**
Kegelsport			4				2	1	9	1	13	4	14	8	**42**	**14**	**56**
Kickboxen	1	1	10	2	9	7	7	5	14	1	10				**51**	**16**	**67**
Kindersportschule	202	150	66	17			1								**269**	**167**	**436**
Leichtathletik	4	3	40	43	8	15	6	6	2	3	6	5	19	17	**85**	**92**	**177**
Marathon	1								10	3	33	31	14	8	**58**	**42**	**100**
Musikzug	1	1	6	19	1	2	6	8	2	7	23	16	37	14	**76**	**67**	**143**
Parkour	5		95	10	5		8								**113**	**10**	**123**
Pétanque											3	4	27	18	**30**	**22**	**52**
Radsport Kunst			3	6		1				2	1	4	1	3	**5**	**16**	**21**
Radsport Outdoor	1	1	29				5	1	13	4	22	7	10	2	**80**	**15**	**95**
Reenactment Combat Fighting							3		6	5					**9**	**5**	**14**
Reha-Gruppe			1	1	2	3	5	1	11	18	43	171	218	431	**280**	**625**	**905**
Rollsport					1		6		13		2				**22**	**0**	**22**
Schwimmen	8	11	100	74	9	16	7	11	3	2	8	7	8	2	**143**	**123**	**266**
Seniorensport													13	1	**13**	**1**	**14**
Ski	8	4	8	6	7	2	12	10	21	15	42	32	41	28	**139**	**97**	**236**
Sportakrobatik + Ballett	1	23	4	52		10		4	2	8	1	4		1	**8**	**102**	**110**
Tanzsport	1	14		24		9	1	9	1	1	20	24	16	19	**39**	**100**	**139**
Tauchsport	1			2	2	2	5	5	6	2	24	19	10	4	**48**	**34**	**82**
Tennis	7	6	34	39	15	18	16	10	17	16	43	34	68	30	**200**	**153**	**353**
Tischtennis			6	1	2		6	1	12	3	13	3	13	3	**52**	**11**	**63**
Triathlon					1		7	4	19	9	27	3	9		**63**	**16**	**79**
Turnen		5	7	15		4		2	1	5	1	6	1	2	**10**	**39**	**49**
Volkstanz														12	**0**	**12**	**12**
Volleyball				31		3	2		17	5	26	1	7	1	**52**	**41**	**93**
Wandergruppe													31	48	**31**	**48**	**79**
	398	**362**	**737**	**519**	**200**	**171**	**220**	**178**	**422**	**337**	**648**	**768**	**897**	**996**	**3522**	**3331**	**6853**

Cheerleading

Nach langer pandemiebedingter Wettkampfpause konnten die ROCKETS wieder voller Motivation in die Meisterschaftssaison 2022 starten. Vor allem unsere Peewees konnten tolle Erfolge verbuchen. Nachdem sie im Sommer das erste Mal überhaupt auf einer Meisterschaft gestartet sind und den 16. Platz belegten, konnten sie sich schon ein paar Wochen später bei der GermanCheerMasters in Lemgo den 1. Platz sichern. Dies macht uns sehr stolz!

Vier Athletinnen hatten sich zu einem eigenen Groupstunt zusammengefunden und ebenso gute Ergebnisse erzielt: Erst den 1. Platz auf der Summer All Level und darauffolgend die 2. Plätze auf der GCM Lemgo und der Nfinity League of Champions in Nürnberg.

Der Sommer ‘22 war von vielen Highlights geprägt. Auf dem Stadtfest Baunatal konnten Peewees, Juniors und Seniors nach gemeinsamer Vorbereitung den vielen Besuchern ein kleines Programm auf großer Bühne präsentieren. Auf der Baunataler Automobilausstellung waren wir ebenfalls vertreten.

Das 50-jährige Jubiläum der KSV Sportwelt haben wir mit einer Mitmachaktion unterstützt, welche gut und viel vor allem vom jüngeren Publikum genutzt wurde. Auch unser lieber Matthias Bode machte als Flyer eine gute Figur ;-)

Cheerleading

Höhepunkt war das Summer Stuntfest. Einige Seniors machten sich auf den Weg nach Bensheim, um mit Athleten:innen aus ganz Europa eine gute Zeit zu verbringen. Zwei Tage lang wurde an Techniken gefeilt, neue Stunts ausprobiert und an Challenges teilgenommen. Das Feeling, welches hier entsteht, lässt uns

immer wieder daran erinnern, warum wir diesen Sport so lieben! Gegenseitige Motivation, unendlicher Spaß und Toleranz allen gegenüber sind nur ein paar Stichworte, die Cheerleading liebenswert machen.

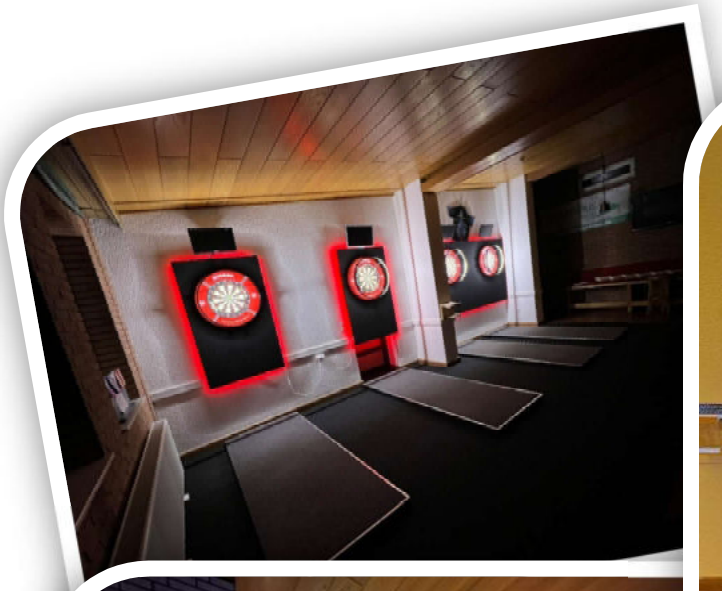
Melina Müller

Dartsport

Am 02. März 2022 stellten eine paar Dartbegeisterte Timo Gerhold in der KSV Sportwelt die Idee einer Dartsportsparte vor. Unsere Leidenschaft für Darts und der Ehrgeiz wurden vom KSV-Vorstand schnell erkannt und so wurden wir von Anfang an in unserem Vorhaben unterstützt, die Trendsportart Darts auch beim KSV anzubieten und zu etablieren.

Allen voran war uns wichtig, ein Angebot zu schaffen, das sich vom „Darten in der Kneipe“ abgrenzt. Nun, ein Jahr später, sind wir stolz auf die sensationelle Entwicklung unserer Abteilung. Innerhalb der ersten Monate haben sieben Gründungsmitglieder die stillgelegte KSV Traditions-Gaststätte am Baunsberg zu einer professionellen Sportspielstätte für Steeldart verwandelt. Gebastelt, geschliffen und viel Herzblut investiert. Das hat sich gelohnt! Nun können wir von der bezaubernden Darthöhle am Baunsberg sprechen, die seit einem halben Jahr Platz für Anfänger und Fortgeschrittene bietet.

Dartsport



Es sind inzwischen über 30 Mitglieder dazugekommen, sowohl Teenager als auch Senioren. Die Tendenz steigt rasant. Die allermeisten haben hier das erste Mal außerhalb der eigenen Räumlichkeiten „live“ und in Gemeinschaft gedartet. Schon mehrfach wurde die erste 180 in der Darthöhle gefeiert. Wir sind inzwischen von einem Trainingstag auf insgesamt vier umgesattelt, um den Ansturm der Mitglieder und neuen Interessenten gerecht zu werden. Es ist der Wahnsinn, wie viele neue Dartbegeisterte hier zusammenkommen und die Leidenschaft mit anderen teilen können.

Ab März 2023 werden wir mit vier Teams am Ligabetrieb teilnehmen, wobei jeder einzelne mit dem Kleeblatt auf der Brust, mit Spaß und sportlichem Ehrgeiz auf Punktejagd für den KSV gehen wird.

Zu den Highlights im ersten Jahr gehören sicher auch die Events, zum Beispiel für die Kindersportschule oder die Streetworker Baunatal, die wir in unserer Darthöhle umgesetzt haben. Menschen zusammenbringen, gegenseitig helfen und gemeinsam Spaß haben – das ist genau unser Geschmack!

Wir, die Dartsport-Sparte des KSV, sagen dem Hauptverein Danke für die Unterstützung und freuen uns gemeinsam mit euch auf die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte Darts in Nordhessen.

Sebastian Müller

Eissport

42 Jahre Eisstockschießen im KSV Baunatal

Die Eissportabteilung im KSV Baunatal besteht noch und sucht seit längerer Zeit eine Asphaltfläche in Baunatal, um dort trainieren zu können.

Die Eisstockschützen der Eissportabteilung vom KSV Baunatal nahmen an der Hessischen Oberliga in Bad Nauheim teil. Die Eisstockschützen Erich Kuhn, Roland Marx, Martin Heß und Sascha Wagner haben den 2. Platz, erspielt und sind in die Bundesliga West aufgestiegen. Eine tolle Leistung der Mannschaft, ohne Training auf Eis, so eine gute Platzierung zu erreichen.

Die Aufsteiger in die Bundesliga: Martin, Erich, Roland, Sascha

Mit einer Vertreterin von der Sportredaktion der HNA wurde mit zwei Bundesliga-Aufsteigern und dem Abteilungsleiter ein längeres Gespräch über den Eisstocksport in Baunatal in der KSV Sportwelt geführt. Den ausführlichen Bericht mit Foto wurde am 18.11.22 in der HNA veröffentlicht.

Der KSV Baunatal feiert „20 Jahre KSV Sportwelt“ am 18.09.2022.
Die Eissportanteilung beteiligte sich an der Jubiläumsfeier und bot auf dem Parkplatz „Stockschießen auf Zahlen“ für die Besucher an. Der Pokal für den Sieger steht bereit.

Die Stockschützen der Eissportabteilung warten auf Teilnehmer am Stockschießen. Leider war das Wetter uns nicht wohl gesonnen und es regnete permanent. Nach 2 ½ Stunden Wartezeit haben wir aufgegeben und den Platz geräumt. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es mit einigen Mitgliedern und Freunden der Eissportabteilung ein gemeinsames Abendessen im „Cafe Atempause“.

Eissport

Mitglieder warten auf Teilnehmer am Stockschießen

Mehrere Sportfreunde der Eissportabteilung haben angerufen und berichtet, dass Eissport von der Homepage des KSV Baunatal gestrichen wurde. Oder wurde die Abteilung, nach 41 Jahren im KSV Baunatal und mangels neuer Mitgliederzahlen, aus der Abteilungsliste gelöscht? Nach Benachrichtigung des Vereins kam die Rückantwort: „Die Löschung muss Sabotage sein.“ Es dauerte aber nicht lange und die Eissportabteilung war wieder auf der Homepage zu finden.

Unsere Eisstockschützen Anni und Erich Kuhn, Klaus-Dieter Plehn nahmen mit Spielern vom EC Dortmund an Vereinsturnieren auf Sommer- und Eisbahnen in Meiningen teil. Anni Kuhn startete in Bad Nauheim mit Spielerinnen aus Hessen beim 1. VIER-(G)OLD-HASEN-Cup und belegten den 6. Platz. Die Senioren Erich Kuhn und Klaus-Dieter Plehn waren nach Büblingshausen gereist und waren im Duo Turnier im Stockschießen auf Sommerbahnen mit dabei. 11 Mannschaften aus Deutschland, Österreich waren am Start. Bei sehr heißen Temperaturen mussten 10 Spiele absolviert werden. Leider ist es unseren Stockschützen nicht gelungen, die ersten Plätze zu erreichen. Die Teilnahme war nach dem Olympia- Motto:
„Dabei sein ist alles.“

Im Jahr 2022 gab es ein freudiges, aber auch ein trauriges Ereignis in der Eissport-Abteilung zu melden. Der Abteilungsleiter Peter Dittmar wurde am 17.11.2022 80 Jahre alt. In der HNA wurde am Geburtstag ein Bericht von den Aktivitäten des Peter Dittmar und ein Foto mit Eisstock veröffentlicht. Gratuliert wurde vom Präsidium, Ältestenrat, den Mädels der KSV Geschäftsstelle und es wurden Geschenke überreicht.

Unser Sportkamerad Gerhard Siebert ist am 18.12.2022 im Alter von 88 Jahren im Alten- und Pflegeheim verstorben. Gerhard war 27 Jahre Mitglied in der Eissportabteilung. Gerhard hatte im Urlaub in Österreich den Eisstock bewegt und der Spaß sollte nicht nur im Urlaub sein. Aus der Kasseler Zeitung konnte Gerd entnehmen, dass in der Kasseler Eissporthalle der KSV Baunatal jeden Montag trainierte. Er kam mit seinem „Westendorf erfahrenen Eisstock“ in die Halle und spielte auf künstlichem Eis. Es gefiel im sehr gut. Von den Mitspielern wurde er freudig aufgenommen und am 01.12.1995 trat Gerd in die Eissportabteilung des KSV Baunatal ein. Gerd nahm mit seiner Mannschaft im Jahr 2002 an den Hessischen Meisterschaften der Oberliga in Aschaffenburg teil und belegte den 5. Platz bei 15 startenden Mannschaften. Auf der Sportseite der HNA wurde Gerd Siebert erwähnt. „Der Oldie Gerd Siebert (67 Jahre alt) war maßgeblich am Klassenerhalt der Baunataler Eisstockschützen beteiligt“. Die Mitglieder der Eissportabteilung werden Gerd in guter Erinnerung behalten.

Peter Dittmar

Fitness + Kurse

Ein ereignisreiches und spannendes Sportjahr 2022 liegt hinter den Mitgliedern, den Trainer*innen und Verantwortlichen der Abteilung Fitness/Kurse. Das Thema Corona spielte im ersten Quartal leider erneut eine große Rolle. 2G+, 3G und alle damit verbundenen Anforderungen, stellte die Mitarbeiter*innen der Sportwelt vor einen großen logistischen Aufwand. Um die Anwesenheit in den Kursräumen gering, die Mitglieder aber trotzdem sportlich in Form zu halten, wurden weiterhin viele Kurse online angeboten. Bei zurückgehenden Inzidenzen konnte man sich ab dem Frühjahr endlich wieder den Kernaufgaben widmen: Sport, Gesundheit und Wohlbefinden sollten nun immer mehr im Vordergrund stehen.

Im Laufe des Jahres wurden viele neue Kursformate und Specials installiert und durchgeführt. Neben Pound©, Sport in der Schwangerschaft oder Hot Iron©, wurden auch neue Kursformate im Gesundheitsbereich geschaffen. Hier lassen sich eine Post-Covid-Gruppe, Sport bei psychischen Belastungen und Hormonyoga nennen. Auch der Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) nahm wieder verstärkt Fahrt auf. Dennis Siebrecht installierte im engen Austausch mit bestehenden Partnern und in Kooperation mit der AOK Hessen neue Bewegungsprogramme. Als Life Coach war er bei der Stadt Baunatal für die aktive Pause und einen Azubi Tag zuständig. Darüber hinaus waren unsere Trainer*innen beim Bauhof der Stadt Baunatal, der Volksbank Kassel Göttingen, der EAM und vielen weiteren Partnern aktiv.

Unter der Federführung von Kira Werner und Inga Voss wurden die Aktionen der Abteilung Fitness + Kurse auf der Homepage und den Social-Media Seiten begleitet. Die Vermarktung von Kursen, Angeboten des Fitnessstudios und die Bewerbung des 20-jährigen Jubiläums waren hier die großen Schwerpunkte. Gesundheits- und Fitnesstipps gehörten zu den regelmäßigen Beiträgen.

Das Jahr 2022 stand im Fitnessstudio für große Veränderungen und Neuerungen. Im Februar schloss man sich der Freiburger Kreis Studio Netzwerk Aktion „Deutschlandweit trainieren.“ an. Hier haben Mitglieder des KSV Fitnessstudios zukünftig die Möglichkeit, während ihres Urlaubes oder auf Dienstreise in anderen Vereinsstudios zu trainieren. Im Frühjahr 2022 entschieden sich die Verantwortlichen der Abteilung auch sportlich neue Wege zu gehen und ersetzten einen Teil des bestehenden Geräteparks durch Neue. Nach intensiven Beobachtungen des Marktes und vielen Gesprächen fiel die Entscheidung auf elektronische Kraftgeräte, um das Training digital zu unterstützen. Acht „alte“ Geräte wurden durch neun Neue der Firma EGYM ersetzt und im September 2022 in Betrieb genommen. Bis zum Jahresende wies unser Trainerteam knapp 600 Mitglieder an den neuen Geräten ein. Automatische Geräteeinstellungen, individuelle Trainingsprogramme mit optimalem Trainingsgewicht sowie Gerätefeedback zählen zu den großen Vorteilen der neuen Gerätegeneration. Die Mitglieder trainieren nun seit einem Vierteljahr an den neuen Geräten und sind bisher sehr zufrieden. Neue Features sollen in 2023 eingerichtet werden.

Fitness + Kurse

Parallel zur neuen Geräteausrichtung im Studio musste sich der Verein aufgrund von Eigenbedarfsansprüchen von den Räumlichkeiten in den Baunataler Werkstätten trennen. Der Standort Kraftwerk musste schweren Herzens aufgegeben werden. Innerhalb von zwei Wochen zog das Kraftwerk in die Sportwelt um und wurde in den In- und Outdoorbereich integriert. Ohne die ehrenamtliche Mithilfe zahlreicher Mitglieder wäre dieser Kraftakt wohl kaum stemmbar gewesen. Ein großer Dank gilt hier allen helfenden Händen.

Mit Inbetriebnahme der neuen Geräte, abgeschlossenen Renovierungsarbeiten, sowie einer Integration des Kraftwerk-Equipments, stand den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der KSV Sportwelt nichts mehr im Wege. Trotz Regenwetters wurde am 18.09. dieser besondere Tag in den Räumen der KSV Sportwelt und – aufgrund des Wetters – der Max-Riegel-Halle gefeiert. Das Team um Katrin Eschstruth hatte ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Zahlreiche Abteilungen boten sportliche Mitmachaktionen an oder kümmerten sich um das leibliche Wohl der Besucher. Neben den Mitgliedern konnten an diesem Tag viele Gäste und Interessierte in der KSV Sportwelt und im KSV Baunatal begrüßt werden.

Um den hohen Anforderungen 2022 gerecht zu werden, wurde das Team der Sportwelt verstärkt. Bereits im Januar schloss sich mit Ann-Kristin Beller eine junge engagierte und motivierte Sportwissenschaftlerin dem Team an. Ihre Einsatzbereiche liegen, neben dem Rehasport, in den Bereichen Fläche, Infopoint und Kurse. Im August kehrte dann mit Esther Leipold eine alte Bekannte ins Sportweltteam zurück. Sie wurde als Trainee zur stellvertretenden Studioleitung eingestellt und soll zukünftig unseren Studioleiter unterstützen.

Neben vielen Veränderungen sollten aber auch Konstanten gepflegt werden. Gemeinsam mit der HNA fand von Juni bis August der HNA Yoga Sommer statt. Unsere Yogatrainer*innen bewegten hier zahlreiche Yogis und sorgten für entspannte Momente. Weniger Entspannung, dafür viel Spaß, hatten auch unsere Frühaufsteher Kira Werner und Christoph Klein, die traditionell um 06dreissig zum Outdoor-Training luden.

Den sportlichen Höhepunkt im Fitnessstudio bildete das traditionelle Adventsbankdrücken. Neben Seriensieger und Sportwelttrainer Moritz Böttcher (160kg), waren wieder zahlreiche Kraftsportler anwesend und motivierten sich gegenseitig zu tollen Bestleistungen. Der hohe Bedarf an Langhantel-Coaching sorgte noch im Dezember für ein Comeback der Kraftschule unter der Federführung von Esther und Moritz.

Das Team der KSV Sportwelt bedankt sich bei den Mitgliedern der Abteilung Fitness/Kurse für ihre Treue, die vielen helfenden Hände und gemeinsamen sportlichen Momente. Vielen Dank an all unsere Trainer*innen, Kursleiter*innen, Mitarbeiter*innen und ehrenamtlich Engagierten. Ihr habt den Kahn trotz mancher Turbulenz am Laufen gehalten.

Fitness + Kurse

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch beim geschäftsführenden Vorstand und den Mitgliedern des Präsidiums, die in diesen Zeiten mit dem #rotenkleeblattimherzen für unseren KSV Baunatal aktiv waren. Ein großes Dankeschön hier an die in 2023 scheidenden Vorstandsmitglieder Johanna Jakob und Friedrich Heintzemann für ihr Engagement.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Vorstandsvorsitzenden Timo Gerhold, der im Dezember 2022 seine berufliche und private Neuorientierung bekannt gab. Mit Timo Gerhold verabschiedet sich ein toller Vorgesetzter und ein großartiger Sportskamerad. Das Team der Sportwelt und unsere Mitglieder werden ihn sehr vermissen. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.

Christoph Klein

Fußball

Das Fußballjahr 2022 war nach zwei Jahren mit erheblichen (Corona)-Einschränkungen erstmalig wieder ein fast Normales!!! Aus sportlicher Sicht war es ein sehr wechselhaftes Jahr.

Die 1.Mannschaft in der Lotto-Hessenliga spielte eine sehr durchwachsene Saison 21/22, an deren Ende zwar der relativ sichere Klassenerhalt stand, die Leistungen auf dem Platz waren aber überwiegend zäh. Der Funke sprang nur sehr selten über. Die Begeisterung darüber hielt sich im Team, bei den Verantwortlichen, den Unterstützern und Sponsoren, sowie natürlich bei unseren Fans und Zuschauern sehr in Grenzen.

Fußball

Geprägt war das Jahr 2022 aber auch durch den Wechsel in der Sportlichen Leitung. Matthias Kepper, bei dem wir uns sehr herzlich für seine engagierte und gute Arbeit bedanken, trat im April zurück. Somit lag die sportliche Verantwortung für die Saison 22/23 in den Händen seiner Nachfolger, Manuel Pforr und Dominik Schaumburg. Die Beiden haben mit den Trainern Tobi Nebe, Christoph Pforr und Jan Schäfer einen guten und homogenen Kader zusammengestellt, der deutlich mehr Spielfreude und Begeisterung entfacht hat. Lohn dafür war eine gute Platzierung im Verfolgerfeld der Tabelle zum Jahresende. Ziel für die kommende Saison ist, die Balance im Team zu erhalten und verstärkt junge und hungrige Spieler einzubauen.

Neben der 1.Mannschaft ist der KSV Baunatal mit 11 Teams in allen Juniorenaltersklassen vertreten. Somit repräsentieren rund 220 aktive Spieler den Verein in Meisterschaftsspielen, im Pokal, bei Turnieren sowie Leistungsvergleichen mit Nachwuchsleistungszentren der Profivereine. Unsere Kleinsten, die U8 spielt in der Fair-Play-Liga. Die U9, die U10, die U11, die U12 und die U13 spielen regional in den jeweils höchsten Spielklassen. Ab der U14 spielen aktuell alle Teams überregional in der Verbandsliga oder Hessenliga.

Mein Dank geht hier an unsere Jugendtrainer und Betreuer, die durch Ihren enormen Einsatz und das entsprechende Fachwissen den Spielern all das Vermitteln, was für Ihre sportliche und persönliche Entwicklung nötig ist. Natürlich muss in diesem Zusammenhang auch erwähnt werden, dass ohne die Unterstützung der Eltern und Familien dies alles so nicht möglich wäre!!! Allein der hohe zeitliche und finanzielle Aufwand in immer schwierigeren Zeiten fordert ihnen und uns als Verein sehr viel ab.

Weitere Informationen und aktuelle News über den Fußball im KSV Baunatal gibt es unter www.ksv-baunatal-fussball.de!

Foto aller KSV-Spieler

German Jaeschke

Handball

Die Handballabteilung des KSV Baunatal, die in die Spielgemeinschaft der HSG Baunatal eingegliedert ist, ging in die Spielzeit 2021/2022 mit sechs Seniorenteams, fünf Jugendmannschaften sowie drei Mini-Teams. In der laufenden Spielzeit 2022/2023 stellt die HSG Baunatal vier Seniorenteams, sechs Jugendmannschaften und drei Mini-Teams.

Die im Kalenderjahr 2021 beendete Spielzeit kann als sehr erfolgreiche Saison verbucht werden. Die 1. Frauenmannschaft spielte in der Landesliga-Nord, die erste Männermannschaft schaffte sogar den Aufstieg in die Oberliga Hessen.

Zudem konnte die weibliche B-Jugend mit dem Erreichen des Viertelfinales der Deutschen Meisterschaft einen großen Erfolg feiern. Alle weiteren Senioren- und Jugendteams erreichten in ihren Spielklassen auf Bezirksebene gute Mittelfeldplatzierungen.

Handball

Die im September begonnene Saison 2022/2023 brachte neue Herausforderungen an die Spielgemeinschaft mit sich. Durch den Aufstieg der 1. Männer in die Oberliga Hessen, durften Haftmittel im Spiel- und Trainingsbetrieb verwendet werden, wodurch ein großer logistischer Aufwand betrieben werden muss. Reinigungsmöglichkeiten mussten gefunden und umgesetzt werden, was auch Auswirkungen auf die Trainingszeiten hatte. So kam erst mit der Etablierung der Reinigungsprozesse Stabilität in die Trainingszeiten aller Teams. Ein weiteres Problem stellt die Erfüllung des Schiedsrichtersolls dar. Der Hessische-Handball-Verband ist in dieser Frage wenig innovativ und arbeitet nicht mit den Vereinen hinsichtlich einer Lösung der fehlenden Schiedsrichter zusammen, sondern setzt ausschließlich auf das Prinzip der Bestrafung bei Nichterfüllung. Hier liegt in den kommenden Monaten eine große Aufgabe für die HSG Baunatal und den Handball im Allgemeinen.

Sportlich läuft die Saison 2022/2023 bisher zufriedenstellend. So spielt die weibliche A-Jugend erneut um die Hessenmeisterschaft, die 1. Damenmannschaft hat die große Chance auf den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga und die 2. Männermannschaft spielt um die Meisterschaft in der Bezirksoberliga. Auch die 1. Männermannschaft hat noch die Chance auf den Klassenerhalt in Hessens höchster Liga.

Zudem gibt es erfreuliche Entwicklungen im Jugendbereich, da gerade die Miniteams einen sehr großen Zulauf an jungen Handballerinnen und Handballern haben, was als Basis für die Zukunft sehr bedeutsam ist. Insgesamt lässt der Rückblick auf das Kalenderjahr 2022 viele positive Aspekte erkennen, die allerdings auch mit einigen Herausforderungen für die Zukunft verbunden sind. An dieser Stelle soll betont werden, dass die HSG Baunatal und die Handballabteilung des KSV Baunatal über jede ehrenamtliche Unterstützung, egal in welchem Aufgabenbereich, dankbar ist. Der Vorstand freut sich über jede helfende Hand, sprecht uns gerne an und werdet Teil der HSG- und KSV-Familie.

Tobias Oschmann

Hockey

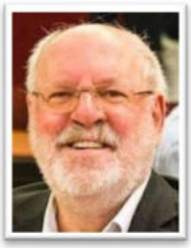
Feldhockey/Hallenhockey – Das dritte Jahr mit der Corona-Pandemie
Die Hallenhockeysaison 2021/22 wurde mit abgespeckten Corona-Restriktionen durch das Land Hessen und der Stadt Baunatal durchgeplant. Die Baunataler/Kasseler Elternhockeygruppe hatte ihre Trainingszeit in der Sporthalle Hertingshausen (die MRH war wegen Renovierung immer noch geschlossen!) aus dem letzten Jahr behalten und nutzte die nun ausreichend. Zum Jahresende 2022 wurde dann die MRH für alle Aktivitäten durch die Stadt freigegeben und der Trainingstag kehrte vom ungewohnten Montagabend wieder zum angestammten Donnerstagabend zurück. Nach Ende der Hallensaison wurde 2022 wieder auf dem neuen blauen Kunstrasen in Kassel trainiert.

Mitgliederzahlen bleiben weiter konstant
Die geringe Zahl der Abteilungsmitglieder konnte gehalten werden.

Bei den Schulhockey-Bemühungen gibt es Licht am Ende des Tunnels für 2023
Auch in 2022 kamen wieder vereinzelte Anfragen während des Jahres von Eltern aus der nordhessischen Region, wo ein Mädel oder Junge gerne mal in den Hockeysport reinschnuppern wollte. Der Verein hat mit den vorhandenen Hockeyausrüstungen quasi alle Voraussetzungen den Jugendbereich wieder aufzubauen. Allerdings werden zum Teamsport mindestens 6 - 10 Kinder/Jugendliche pro Altersklasse benötigt. Die Anzahl kam aber nicht zustande. Angebote vom Abteilungsleiter und ausgebildeten B-Trainer W.-M. Haupt, ein Schnuppertraining in den betreffenden Schulen/Klassen durchzuführen, kamen leider aus Desinteresse der Schulen in 2022 nicht zustande. Über den KSV-Vorstand kam dann Ende des Jahres überraschend der Kontakt zum neuen Sportkoordinator der Erich-Kästner-Schule zustande. Leider einen Monat zu spät im September, sodass ein AG-Start nun für Frühjahr 2023 auf der Agenda steht.

Hockey in Baunatal bleibt „klein aber fein“
Die JHV war für Anfang März terminiert. Der KSV-Vorstand stellte aber frei, ob die Abteilungen diese überhaupt online oder per Anwesenheit durchführen. Eigentlich standen Wahlen an. Durch Zustimmung der entsprechenden Personen blieb der Abteilungs-Vorstand turnusmäßig komplett im Amt. Das Wichtigste aber, die Abteilung steht auch weiterhin auf sicheren finanziellen „Füßen“, mit einem ordentlichen Plus auf dem Konto.

1. Vorsitzender/Abteilungsleiter	Wolf-Michael Haupt
2. Vorsitzender/Sportwart	Kevin Wallwey
Kassenwart/Finanzmanager	Arnold Langer


W.-M. Haupt

K. Wallwey

A. Langer

Weitere ehrenamtliche Abteilungs-Funktionsträger könnten natürlich bei Bedarf jederzeit nachberufen werden.

Hockey

Die **Sportlerehrung** der Stadt Baunatal für 2021 wurde abgesagt. Der KSV Baunatal ehrte Abteilungsleiter Wolf-Michael Haupt für 2021 für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Delegiertenversammlung mit dem Heinrich-Käse-Preis.

Ü65 Nationalspieler Wolf-Michael Haupt (WMH) war wieder international auf Reisen

Als Oldie-Nationalspieler in der Altersklasse Ü65 gab es doch noch im Spätherbst für WMH ein paar Einsätze und dann den Altersklassenwechsel zu den Ü70. Das erste Highlight fand Anfang Mai in Tilburg/NL statt. Die Ü65B mit Stürmer WMH hatte fünf Länderspiele an drei Tagen in verkürzter Spielzeit und belegte den 4. Platz.

Der Jahreshöhepunkt war dann Ende Juni das internationale Turnier über 10 Tage in Barcelona. Es wird auf Grund der Ereignisse unvergessen bleiben.

Hier in Kurzform:

Anreise am Freitagnachmittag ab Flughafen Düsseldorf, Der Flieger hob mit drei Stunden Verspätung ohne jegliche Gepäckstücke ab. Originalton Flugkäp'n: „Das Verladepersonal ist einfach abgehauen! Das Gepäck sollte am nächsten Tag ins Hotel nach-geliefert werden". Hoteleincheck ohne Alles ca. 20.30 Uhr. Betroffen waren vom 15er-Team acht Aktive aus Düsseldorf, zwei aus Hannover sowie zwei aus München, also nicht spielfähig. Das erste Turnierspiel sollte Sonntag stattfinden, musste verschoben werden, da kein Koffer zu sehen war. Die Sportgeschäftskette Decathlon war die Rettung, alle Teammitglieder konnten sich dort mit der nötigsten Spielkleidung ein-decken. Sportlich war es für das Ü65-Reiseteam bei neun Länderspielen mit fünf Siegen, zwei Remis und zwei knappen Niederlagen ein 6. Platz unter 13 Teams der Altersklasse (AK). Rückkehr ohne Gepäck war der 4. Juli.

Ende Juli wurde in Neuss das letzte große Jahresereignis, ein internationales Turnier der AK 60,65,70 und 75 unter deutscher Leitung durchgeführt. Erstmals stellten die Senioren/Veteranen seit Bestehen der Ü70, also ein zweites Team. WMH wurde im Vorfeld zum Teammanager M70B gewählt und nutzte das Event zum Jahrgangswechsel 65 auf 70. Drei Länderspiele gegen die A-Teams von England, Niederlande und Deutschland gingen für das neu zusammengestellte Team knapp verloren. WMH kam auch als internationaler SR zum Einsatz. Höhepunkt des Turniers war aber ein Abstecher von WMH zum Düsseldorfer Flughafen, wo WMH in den Lagerkatakomben seine Sporttasche und den großen Koffer seiner Barcelona Reise nach vier Wochen endlich wiederfand.

Hockey

20 Jahre KSV Sportwelt
Am 17./18. September feierte der KSV Baunatal sein Heimatfest, auf Grund der nassen Wetterlage komplett in der Max-Riegel-Halle. Auch Hallenhockey war dabei, mit einem einzigartigen Lockmittel für die Kinder. Die 30 „Schaumküsse“ waren die Belohnung für Treffer gegen den Veteranentorhüter und Jubilar Rolf Heukeroth (50-Jahre KSV-Mitgliedschaft) und waren ruck zuck vergriffen.

Veteranentreff und jedes Jahr der Höhepunkt - das Weihnachtsessen
Seit 2014 gibt es nun schon die Veteranen-Hockeygruppe, die noch vom Ehrenvorsitzenden Willi Diedrichs ins Leben gerufen wurde, und sich zum Ziel gesetzt hat, alle 5-6 Wochen eine turnusmäßige Zusammenkunft im Cafe/Restaurant Atempause durchzuführen. Die Pandemie-Restriktionen in 2022 ließen immerhin sechs Mal ein Treffen zu. Zum Termin am Jahresende im Dezember hatte die Hockeyabteilung wieder alle Mitglieder, Ehemaligen und Freunde zum Weihnachtsessen in die KSV-Sportwelt, Café Atempause eingeladen. Natürlich gab es wieder die unvermeidlichen Absagen zwei Tage vor dem Treffen, aber die Teilnehmerzahl war mit 21 Personen so hoch wie nie. Organisator Abteilungsleiter Wolf-Michael Haupt hielt nur eine kurze Begrüßungsrede und war danach bemüht, allen Anwesenden seine Aufmerksamkeit zu schenken. Es war wieder ein sehr schöner gelungener Abend der nach vier Stunden bei fürsorglicher Betreuung durch Wirtin Magdalena Bota und ihrem Personal endete. Leider dachte kein Anwesender daran, das sonst übliche Erinnerungsfoto zu machen.

Wolf-Michael Haupt

Judo

Noch immer unter Coronabedingungen hat das Jahr 2022 begonnen. Es gab keine Jahreshauptversammlung und noch immer durften die Eltern nicht in den Sporthallen beim Training ihrer Kinder zuschauen. Aber alle Kinder waren hungrig nach Sport. Unsere jungen Trainer waren nach wie vor in der Waldsporthalle und der BDKS im Einsatz. Als die Fußballkinder, die vor uns in der Waldsporthalle trainiert haben, wieder im Freien waren, konnten wir ab Mai einen neuen Schnupperkurs starten. Die Nachfrage war groß.

Leider hatten wir während der Coronapause viele Abmeldungen, vor allem von den fortgeschrittenen Judokas, hinzu kam die geschlossene Max-Riegel-Halle und die unterschiedlichen Wege, die sowohl die Trainer als auch die Eltern in Kauf nehmen mussten, aber es gab Hoffnung. Nach den Sommerferien war es soweit, wir bekamen unsere alten Hallenzeiten zurück.

Judo

Zuvor mussten aber alle Judomatten am Ende der Ferien zurück in die Max-Riegel-Halle. Aber dank des starken JuJutsu-Teams und ein paar Trainern von uns war alles sehr schnell erledigt. Neue wendige Mattenwagen machen den Transport jetzt außerdem leichter.

Da die Eltern nie in die Halle konnten und weder die Abteilungsleitung noch alle Trainer*innen kannten, hatten wir im September alle zu einem Grillnachmittag eingeladen. Bei trockenem Wetter, aber eisigem Wind haben wir ein paar nette Stunden in Elgershausen auf dem Grillplatz verbracht.

So langsam zog wieder Normalität in der Halle ein. Ab Oktober fand unter Leitung unseres erfahrenen Trainers Klaus-Peter Gadau der nächste Schnupperkurs statt. Auch durch die veränderten Trainingszeiten ist es Matthias Gans wieder möglich, Training zu leiten. Die Trainingsgruppe am Montag ist mittlerweile recht stark, der Freitag könnte etwas besser sein, so dass wir die Gruppe auf zwei Zeiten aufteilen könnten.

Unser traditionelles Adventsturnier konnten wir noch nicht durchführen, vielleicht klappt es in 2023. Daher war für den 16.12.2022 ein Trainingsabschluss für die Judokas geplant. Anschließend wollten wir im Foyer der Halle mit den Eltern gemeinsam essen. Aber mit dem Herbst, der Schule und den geschlossenen Räumen zog auch die Grippewelle bei Groß und Klein ein. Im Dezember waren so viele Kinder krank, dass an einen Abschluss nicht zu denken war, leider. Die Übungsleiter*innen und die Abteilungsleitung hatten wie in den Jahren zuvor einen gemütlichen Abend beim Gänseessen.

Aber mit dem Sport geht es allgemein wieder aufwärts, zum Glück. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die uns das Training ermöglicht haben, der Leitung des Vereins, den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle und nicht zuletzt unseren Übungsleiter*innen, ohne die nichts geht!

Barbara Guth

Ju-Jutsu

Nachdem 2021 leider ein sehr geringer Trainingsbetrieb möglich war, ging es 2022 wieder bergauf. Nicht nur, dass wir kontinuierlich trainierten, auch die Mitgliederzahl stieg stetig an.

Im Februar haben wir für den Hessischen Ju-Jutsu Verband in der Waldsporthalle einen Landestechnik Lehrgang ausrichten dürfen. Dieser fand zwar unter strengen Hygienebedingungen statt, war aber seit langer Zeit wieder der erste, der in Nordhessen stattfand, wo die Sportler physisch wieder miteinander trainieren konnten.

Es war fast wie ein großes Familientreffen. Viele Athleten sahen sich seit Jahren wieder. Knapp 30 Sportler aus ganz Hessen nahmen an diesem Lehrgang, der auch für Lizenzerhalt oder für bestimmte Gürtelprüfungen erforderlich ist, teil. Nach drei Stunden gemeinsamen Trainings waren alle begeistert, dass solche Events wieder möglich sind.

2022 konnten wir auch, nach 2-jähriger Unterbrechung, im Sommer wieder Gürtelprüfungen durchführen.

Prüflinge Kids bis zum gelben Gürtel

Ju-Jutsu

Prüflinge Kids zum orangen Gürtel

Dabei konnten 21 Kinder/Jugendliche und sechs Erwachsene die nächste Graduierung erlangen.

Beatrice Plur ist seit mehreren Jahren als Übungsleiterin im Kinder- und Jugend-Training tätig. Kurz vor der Sommerpause nahm Beatrice erfolgreich an einer Landesprüfung in Gladenbach teil. Sie hat jetzt den 2. Kyu und ist berechtigt, den blauen Gürtel in Ju-Jutsu zu tragen. Herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge.

In der ersten Sommerferienwoche nahmen zwei junge Sportler erfolgreich an dem Sportassistenten Lehrgang vom Hessischen Ju-Jutsu Verband an der Sportschule in Frankfurt teil. Amina Poos und Thore Kleinschuster unterstützen seitdem das Kinder- und Jugendtraining unserer Abteilung.

Am letzten Ferienwochenende konnten wir wieder in unsere alte Trainingsstätte, die Max-Riegel-Halle, zurückkehren. Das bedeutete, dass wir insgesamt 130 Trainingsmatten, aufgeteilt auf die Waldsporthalle in Rengershausen und der BDKS Halle in Altenbauna, wieder in die Max-Riegel-Halle transportieren mussten. Die Sportler trafen zahlreich mit großen Anhängern und selbstorganisierten Bussen ein. Dank der großen Unterstützung durch die Mitglieder der Abteilung und einer Delegation von der Judo Abteilung, war das Unterfangen in wenigen Stunden erledigt.

Seit September bietet die Abteilung nun auch regelmäßig 2x die Woche Training für Kinder und Jugendliche an. Trotz der Dopplung des Trainings ist die Matte gut gefüllt. So, dass in der Regel immer um die 30 Kids zum Trainieren am Start sind. Damit ein qualitativ hochwertiges Training möglich ist, hat die Abteilung immer drei bis fünf Betreuer auf der Matte.

Ju-Jutsu

Auch konnte dieses Jahr die Abteilung drei langjährige Mitglieder ehren. Annedore Schwesig, Michael Hinze und Dr. Thomas Wieder sind 15 Jahre Mitglieder unserer Abteilung. Vielen Dank für euer Vertrauen und schön, dass ihr ein Teil unserer Gemeinschaft seid!

Im Dezember richtete der KSV Baunatal eine Dan-Prüfung für den Hessischen Ju-Jutsu Verband aus. Nach 6-stündiger Prüfung durften fünf Athleten die Urkunde für ihre neue Graduierung entgegennehmen.

An dieser Prüfung nahmen auch zwei Sportler/innen aus Baunataler teil. Wir gratulieren Annedore Schwesig zur bestandenen Prüfung zum 1.Dan und Engin Öztürk darf sich den 2. Streifen an seinen schwarzen Gürtel machen und somit den 2. Dan tragen.

Herzlichen Glückwunsch!

2022 konnten wir auch endlich wieder zum Jahresabschluss mit der Kinder- und Jugendgruppe gemeinsam ins Kino gehen. Mit knapp 40 Teilnehmern war der Kinosaal durch unsere Abteilung gut gefüllt.

Viel Spaß hatten auch die knapp 30 erwachsenen Ju-Jutsu Sportler, die zum Jahresabschluss neben dem gemeinsamen Essen und Trinken auch gekegelt haben.

Die Ju-Jutsu Abteilung freut sich auf 2023, wo wir, hoffentlich gesund, viele weitere gemeinsame Aktivitäten starten können.

Dirk Ritze

Kegeln

Das Sportjahr 2022 verlief nach zweijährigen Einschränkungen erstmals wieder im geordneten Ablauf, von einigen Corona bedingten Spielverlegungen abgesehen. Alle Mannschaften konnten ihre Spielklasse halten.

Hervorzuheben ist aber der Gewinn des Deutschen Meistertitels durch Alexander Speck als Gastspieler mit der U18 Mannschaft des KSV Wettenberg. Michael Bauer erreichte bei der Deutschen Meisterschaft in Oberthal einen tollen 12. Platz und kommentierte dies mit „das Highlight meiner 30jährigen Sportkegler-laufbahn“. Es folgte die Berufung in die Hessenauswahl für ein internationales Turnier mit dem 3. Platz im Mannschaftswettbewerb.

Sehr stolz sind wir auf unsere 11 bzw. 12-jährigen U14 Spieler, die bereits mit guten Vorstellungen im Punktespielbetrieb zum Einsatz kommen.

Unsere U 14-Mannschaft

Alexander Speck
Deutscher Meister als Gastspieler
mit der U18-Mannschaft des KSV Wettenberg

Unsere Freizeitsportgruppe hat sich etabliert und kann noch einige Mitstreiter aufnehmen.

Zurückhaltend sind die Mitglieder noch bei geselligen Veranstaltungen, aber auch hier geht es weiter voran. Die Mitgliederzahlen blieben stabil, was für einen guten Zusammenhalt unserer Keglerfamilie spricht.

Thomas Leichtl

Leichtathletik

Der Jahresbericht 2022 scheint schon ein fast normales Jahr zu reflektieren. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen haben die Hallensaison noch deutlich beeinflusst. In der Freiluftsaison konnten wieder viele Wettkämpfe ausgetragen werden.

Unter 11 Vereinen im HLV-Kreis Kassel erreichte der Nachwuchs der Leichtathleten – wie schon in 2021 – einen sehr guten zweiten Platz im Sparkassencup. Als Lohn für Platz 2 mit 3.098 Punkten in der Vereinswertung gab es von der Sparkasse einen Scheck. Folgende Kinder und Jugendliche landeten in ihren Klassen auf dem Siegerpodest:

Klasse	Platz	Name
M 8	1	Fynn Drobat
M 9	1	Ferdinand Jakob
W 8	1	Luise Schleider
W 9	3	Lara Rechts
W 10	2	Alia Hodzic
M 13	3	Jean Heilmann
W 13	2	Lisa Marie Naumann
W 14	3	Olivia Kowala
MU 20	1	Laurin Faltis
MU 20	2	Nick Frölich
MU 20	3	Martin Soose

Diese Erfolge zeigen, dass unser Augenmerk auf die jüngsten und jungen Leichtathleten und deren sportliche Entwicklung über die Kinderleichtathletik zur Wettkampfleichtathletik ein guter und richtiger Weg ist. Die Frage, ob und inwieweit dieser erfolgreiche Prozess durch die Corona-Pandemie gestört wurde, kann nur näherungsweise beantwortet werden. Die Erfolge bei den Kindern und Jugendlichen sind durch die Platzierung im Sparkassen-Cup belegt, bei jungen Erwachsenen konzentrieren sich diese in erster Linie auf die Trainingsgruppe von Doris Frölich. An dieser Stelle ein großes Dankeschön verbunden mit einem Glückwunsch für die vorbildliche Arbeit an unsere überwiegend jungen Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer. – Weiter so!

Im Sommer konnten wir gemeinsam mit den Leichtathleten des GSV Eintracht Baunatal drei Veranstaltungen im Stadion mit Abstand, aber ohne die strengen Veranstaltungs- und Hygieneregeln des Jahres 2021, durchführen. Die Saison begann mit der Eröffnungsveranstaltung Sprinterzweikampf mit den Nordhessischen Meisterschaften in den Wurfdisziplinen für die Seniorinnen und Senioren. Als „Vorlauf“ zum Pfingstsportfest haben wir einen Hürdenabend mit Kurz- und Langhürden ausgerichtet. Im Rahmen des 52. nationalen Pfingstsportfestes wurden nordhessischen Meisterschaft in den Einzeldisziplinen 100m, 200m, 800m, Hoch- + Weitsprung auch mit einer Wertung für Seniorinnen und Senioren ausgetragen.
Die Erfolge der Aktiven, Seniorinnen und Senioren:

Unter der Regie von Doris Frölich konnten die Jugendlichen der U18 und U20 in verschiedenen Wettbewerben bei den Hessenmeisterschaften teilnehmen. Herausragend dabei war Nick Frölich,

U20 Deutsche Meisterschaften im Finale 1.500 m und
Platz 9 Hessischer Meister über 800 m

Leichtathletik

Neben dem Nachwuchs konnten sich auch die Seniorinnen und Senioren erfolgreich bei Meisterschaften platzieren:

Regina Machner W70	Bronzemedaille WorldMastersAthletiks im Speerwurf, Deutsche Meisterin über 80 m Hürden, Hessische Meisterin über 80 m Hürden und im Kugelstoßen der W70
Marianne Gödel W70	Bronzemedaille Deutsche Meisterschaften über 800 m Hessische Meisterin über 800 m
Gereon Bode M65	Deutsche Meisterschaften Platz 5 über 800 m Hessischer Meister über 800 m

Die Abteilung Leichtathletik bot auch 2022 neben der klassischen Leichtathletik - unter den gebotenen Hygieneregeln zur Corona-Pandemie - weiterhin den Lauftreff am Baunsberg und die Funktionsgymnastik in der Rundsporthalle an.

Ich danke den Kampfrichterinnen, Kampfrichtern, Übungsleiterinnen, Übungsleitern, Helferinnen, Helfern und Eltern für die unter den in 2022 besonderen Bedingungen geleistete Arbeit und gratuliere allen Aktiven und ihren Trainer*innen zu ihren Erfolgen.

Für das Wettkampfjahr 2023 haben wir vorläufig drei über die Stadtgrenzen hinausgehende Veranstaltungen geplant: Saisoneröffnung: Sprinterzweikampf und Nordhessischen Meisterschaften in den Wurfdisziplinen der Seniorinnen und Senioren am 30.04.2023, 53. National Pfingstsportfest am 27.05.2023 und in Planung die Ausrichtung Hessischen Meisterschaften im Hindernislauf Anfang September.

Zwei Bilder, die das breite Spektrum der Leichtathletik in den Wettkämpfen aufzeigen:
links die Wettkampfklassen W8 und W9 und rechts M65 und W70

Leichtathletik

Para Leichtathletik

Mit der Bewerbung und Ausrichtung des TalentTags in Baunatal fanden ab Sommer 2021 auch zwei Talente aus der Para Leichtathletik den Weg in die Leichtathletikabteilung des KSV Baunatal. Das Jugend- und Juniorenteam von Trainerin Doris Frölich wurde inklusiv und alle partizipierten im Wintertraining sowohl sportlich als auch persönlich voneinander.

Folgende Wettkämpfe wurden erfolgreich besucht:
Internationale Deutschen Meisterschaften (IDM) Para Leichtathletik in der Halle in Erfurt. Kim-Sarah Petrusevski startete über 200 m und belegte Platz 5. Im 400 m-Lauf gewann Kim die Bronzemedaille mit Deutschem Hallenrekord in ihrer Startklasse.
DBS Jugend Länder-Cup in Fulda - hier startete Mika Glaser, (M13) für die Auswahl Hessen, erzielte Platz 5 in der Einzelwertung und führte mit seinen Leistungen das Team Hessen auf den 2. Platz.
Internationale Deutschen Meisterschaften (IDM) Para Leichtathletik im Regensburger Donaustadion. Kim Sarah Petrusevski startete jeweils über 100 m, 200 m und gewann über 400 m die Silbermedaille und somit die Deutsche Vizemeisterschaft.
Bei den Deutschen Para Jugendmeisterschaften in Leverkusen ging Mika Glaser im 4-Kampf an den Start, wo er starke Weiten im Ballwurf und im Kugelstoßen erzielte. Für seine guten Leistungen wurde der Schüler mit der Goldmedaille belohnt.

Beide Para-Athleten erhielten auf Grundlage ihrer guten Leistungen die Berufung in den HBRS-Landeskader. Im November ist die KSV-Trainerin Doris Frölich zur Landestrainerin Para Leichtathletik im HBRS benannt worden.

Die Para-Leichtathletin Kim Sara und der Para-Leichtathlet Mika mit ihren Medaillen

Zum Ende meines Berichtes danke ich dem Präsidium, dem Vorstand und den Damen der Geschäftsstelle, den anderen Abteilungen sowie der Stadt Baunatal herzlich für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung.

Peter Machner

Marathon

Die Zeit der virtuellen Läufe, die während der beiden vorangegangenen Jahren aufgrund der Corona-Pandemie das Wettkampfgeschehen geprägt hatte, fand im Jahr 2022 ihr vorläufiges Ende. So gut wie alle Läufe wurden nach zweijähriger Unterbrechung wieder als reale Rennen ausgetragen, wenn auch mit den bekannten Hygiene-Auflagen.

Das Wettkampfjahr 2022 begann für die Marathonabteilung mit dem 3. Winterserienlauf in Ippinghausen am 16. **Januar**. Zugleich war es ihr einziger Wettkampf im ersten Monat des Jahres.

Im **Februar** folgten die jeweils vierten Läufe in Ahnatal sowie in Ippinghausen.

Am 1. **März** fand ein Mitglieder-Informationsabend statt. Knapp drei Wochen später begann in Eschwege die 36. Nordhessencup-Saison.

Im **April** wurden vier NHC-Läufe ausgetragen, darunter auch der 37. Baunataler Abendlauf am letzten Tag des Monats, den die Marathonabteilung organisierte. Außerdem waren im April Sportlerinnen und Sportler bei Halb- und Marathonläufen in Freiburg, Hannover, Berlin, Paderborn, Hamburg, Bad Zwesten und Wien läuferisch aktiv. Am 24. April erzielte Alexander Kellner in Hamburg die bisher schnellste Marathonzeit seit Gründung der Marathonabteilung zum 01.01.2011. Die neue Bestmarke lautet 2:54:19 Stunden.

Vier NHC-Läufe gab es auch im **Mai**. Außerdem war in dem Monat über den Barcelona-Marathon und den Rennsteiglauf zu berichten.

Der **Juni** startete mit der Delegiertenversammlung. Außer vier weiteren NHC-Läufen ließen uns Berichte von einem Weinlauf im Rheinland und vom Kaiserkrone-Trail in Österreich aufhorchen. Heiner Jatho und Sven Grebe starteten während der legendären Bieler Lauftage beim 100-km-Lauf, den sie mit Bravour gemeinsam überstanden. Mitte Juni wurde der Vorbereitungsstützpunkt für den Kassel Marathon eröffnet.

Marathon

Das Sommerfest am 9. **Juli** wurde mit einer Führung durch die in Schauenburg-Breitenbach ansässige Brennerei und Sektmanufaktur Döhne eingeleitet und fand im Landgasthaus Kraft ihre Fortsetzung. Wettkampfstationen waren der Abendlauf in Ippinghausen, der Sababurger Tierparklauf, der Altstadtlauf in Göttingen, der Dirty Church Run in Malsfeld-Beiseförth sowie zwei NHC-Läufe.

Im **August** fanden der Herkules-Berglauf, der Burgwald Marathon und ein NHC-Lauf statt.

Die sportlichen Ereignisse aus Sicht der Marathonabteilung im **September** lauteten Borkumer Meilenlauf, Halbmarathon Hünfeld, Testlauf zum Kassel Marathon, Frauenlauf der LSG Kassel, Wolfsburg Marathon, Bamberger Brauereienlauf und zwei NHC-Läufe.

Anfang **Oktober** waren wieder zahlreiche Marathonis am Kassel Marathon beteiligt. Weitere läuferische Herausforderungen waren der Bilstein Marathon, der Lollslauf in Bad Hersfeld sowie der Frankfurt Marathon. Bei der NHC-Abschlussveranstaltung in Vellmar wurden die sportlichen Leistungen der Saison gewürdigt.

Im **November** fand der Paderborner Martinslauf statt, nicht zu vergessen die jeweils ersten Läufe der Winterlaufserien in Ahnatal und Ippinghausen.

Ebendort gingen auch die Serien im **Dezember** weiter. Am 29.12. jährte sich der Todestag des Initiators und Mitbegründers der Marathonabteilung, Michael Erben, zum 10. Mal. Mit dem farbenprächtigen Silvesterlauf in Kaufungen endete das Sportjahr 2022.

Michael Jünemann

Musikzug

Da im vergangenen Jahr die Proben bis April nur eingeschränkt stattgefunden hatten, mussten wir bereits Anfang des Jahres das Konzert noch um ein weiteres Jahr verschieben.

Ab April konnten wir wieder uneingeschränkt proben, was von den Musikerinnen und Musikern gut angenommen wurde und so konnten wir uns auf die ersten Auftritte vorbereiten. Der erste Auftritt war das Platzkonzert bei der HSG Baunatal am 5. Mai. Dort konnten wir zwischen zwei Handballspielen die Gäste musikalisch unterhalten. Auch fanden Auftritte wie das Schützenfest in Elgershausen oder das Stadtfest in Baunatal wieder statt und bescherten uns weitere Auftritte.

Am 12. August fand wieder die Konzertreihe „Musik in den Höfen“ statt. Auf diesen Auftritt haben wir uns etwas intensiver vorbereitet und haben bei schönem Wetter wieder ein abwechslungsreiches Konzert vor dem Vereinshaus in Altenritte dargeboten. Im September fand auch wieder das Fuldaradeln statt, wo wir die Teilnehmer in Guntershausen musikalisch unterhalten durften.

Auch bei dem 20-jährigen Jubiläum der KSV Sportwelt konnte der Musikzug den Festakt musikalisch umrahmen und sich in der Max Riegel Halle präsentieren. Leider musste der Umzug der Kirmes in Grossenritte wetterbedingt ausfallen, und wir haben die Kirmesteilnehmer nur im Festzelt musikalisch unterhalten. Am 25. September konnte wir nach zweijähriger Pause wieder unseren Tag der Blasmusik auf dem Dorfplatz in Altenritte stattfinden lassen. Zusammen mit den Silberbergmusikanten konnten wir bei Bratwurst und Getränken die Sommerzeit musikalisch ausklingen lassen. Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder zu runden Geburtstagen und Hochzeiten unsere musikalischen Glückwünsche überbringen. Der Gedenktag zum Volkstrauertag wurde wie gewohnt von uns musikalisch am Lohküppel umrahmt.

Musikzug

Im November fand nach fast dreijähriger Pause wieder ein Übungswochenende zur Vorbereitung des diesjährigen Konzertes am 19. März statt. Wir konnten wieder beim „Komm sind mit“ Gottesdienst des Posaunenchores Kirchbauna mitwirken und zusammen mit dem Posaunenchor Kirchbauna die Zuhörer in der Kirche musikalisch unterhalten. Leider hatten wir beim Mondscheinspielen einen Wintereinbruch, der uns zwar winterliches Wetter brachte, aber leider auch zu kalte Temperaturen für unsere Instrumente. Wir konnten aber zusammen mit dem Posaunenchor Kirchbauna aus dem Saal des Vereinshauses hinausspielen und die Zuhörer trotz des Frostes unterhalten. Vielen Dank an dieser Stelle an den Posaunenchore Kirchbauna für die Unterstützung.

Auch konnten wir uns in einigen Bereichen verstärken. Aus der Ausbildung sind Jasmin, Leticia und Lina im Querflötenregister integriert wurden. Aber auch Hermann und Silke unterstützen uns an der Tuba und dem Saxophon.

Damit auch die Geselligkeit im vergangenen Jahr nicht zu kurz kam, veranstalten wir wieder einen Wandertag an Himmelfahrt und am 2. Oktober eine Wanderung rund um die Niester Riesen mit einem gemütlichen Abschluss in der Königsalm.

Leider gab es im vergangenen Jahr auch traurige Anlässe. So verstarb am 9. Dezember nach kurzer aber schwerer Krankheit unser langjähriger Tubist und Posaunist Günter Beier. Günther war 24 Jahre aktives Mitglied bei uns. Mit seiner kommunikativen Art und seiner musikalischen Erfahrung war er eine große Bereicherung für uns und im besten Sinne für jeden musikalischen Spaß zu haben.

Jens Bornemann

Petanque

Mit den ersten Sonnentagen des Jahres wuchs auch der Wunsch und die Spielbereitschaft unter unseren Mitgliedern, sich wieder auf unserer Anlage am Place de Viere einzufinden. Nach zwei Jahren ohne Frühjahrsturnier (Corona bedingt) konnten wir endlich wieder ein internes Turnier durchführen. Bei der Siegerehrung für den Turniersieger Günter Hering wurde auch wieder der Fair-Play-Pokal vergeben; in diesem Jahr heißt der Fair-Play-Boule Bär: Ralf Krayl.

Die Boule Bärchen waren Gastgeber für einige Gäste aus der Partnerstadt Vire. Obwohl nur zwei Spielrunden angedacht waren, hatten die Gäste und die Boule Bärchen so viel Spaß daran, dass bis in die Abendstunden gespielt wurde. Es hat allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet. Ein "großes" Dankeschön an die Stadt Baunatal für den gespendeten Kaffee und Kuchen.

Im September waren die Boule Bärchen zu einem gemeinsamen Essen geladen, nach dem Motto "endlich mal wieder in lustiger Runde Essen und Schnuddeln. Es war ein sehr angenehmer Abend für alle Anwesenden. Zugleich wurden zwei Mitglieder für ihre langjährige Vorstandstätigkeit geehrt und verabschiedet.

Am 3. Oktober hatten wir schon unser traditionelles Herbstturnier, mit einer sehr guten Beteiligung. Es waren sehr enge Spielergebnisse und es hat allen viel Spaß gemacht, denn nicht nur siegen ist schön, sondern auch das dabei sein.

Petanque

Mit der Hoffnung, dass in 2023 die Normalität weiter zunimmt, gehen wir frohen Mutes ins neue Jahr.

Allez les Boules
Harald Heineke

Folgende Abteilungen haben keinen Jahresbericht 2022 eingereicht:

Badminton, Basketball, Boxen, Flamenco, Kickboxen und Rollsport

Radsport Kunst

Endlich hatte das Warten ein Ende und die Kunstradfahrer:innen konnten nach langer Coronapause wieder an einem Wettkampf teilnehmen.

Unter strengen Hygienevorschriften wurde die Bezirksmeisterschaft im Februar in Weimar-Ahnatal durchgeführt. Mia Kunz erreichte in der Altersklasse U15 mit persönlicher Bestleistung Rang sieben und Jette Wittig belegte bei ihrem ersten Wettkampf in der Altersklasse U11 einen hervorragenden dritten Platz. Für die Mädels ein toller Start ins neue Sportjahr.

Im September fand dann die Hessische Nachwuchsmeisterschaft in Bergshausen statt. Hier erreichte Jette in einem großen Starterfeld Platz 18 und Mia einen tollen fünften Platz. Im Oktober starteten die Mädels beim Bezirkspokal in Weimar-Ahnatal. Für Lara Koppenrath war die Aufregung groß, denn es war ihr erster Wettbewerb. Sie überzeugte mit einer tollen Haltung und erreichte souverän Platz drei in Ihrer Altersklasse U11. Jette konnte ihre persönliche Bestleistung um fast drei Punkte steigern und belegte Rang zwei. Mia hatte etwas Pech und schaffte ihre Übungen nicht in der Zeit.

Im Frühjahr fanden mehrere E-Kader Termine auf Bezirksebene statt. Geleitet werden die Trainingseinheiten von unserer Trainerin und Bezirksfachwartin Carina Hubach. Für die Sportler:innen ist dies eine tolle Erfahrung und der Austausch mit den anderen Vereinen sehr positiv.

Dass die Mädels und Jungs nicht nur auf dem Rad ihre Kunststücke zeigen können, konnten sie in der Trampolinhalle "superfly" in Kassel sowie im Kursraum der Kindersportwelt des KSV unter Beweis stellen.

Positiv erwähnen möchte ich noch die Freigabe der Max-Riegel-Halle für den Trainingsbetrieb. Nach zwei Jahren Training in der beengten Kulturhalle Großenritte wirklich ein Highlight!

Unser Weihnachtsessen fand im Cafe Atempause statt. Neben den Sportler:innen und deren Eltern waren auch unsere treuen passiven Mitglieder anwesend. Es ist wirklich ein tolles Miteinander zwischen Alt und Jung. Für die Vereinsgemeinschaft Kirchbauna waren wir im Dezember im Einsatz und haben tatkräftig bei "Advent-End" unterstützt.

Ein großes Dankeschön gilt den Trainerinnen Carina Hubach und Sandra Hermes sowie unserer Kommissärin Anita Hubach.

Heike Becker

Radsport outdoor

Im März 2022 nahmen einige Rennradler:innen nach 2jähriger Corona Pause an einem Trainingslager auf Mallorca teil.

Rennsaisonauftakt war im April, zahlreiche Radler:innen unseres MTB-Juniorteams, Trainer und andere aktive Radler nahmen am Kasseler Bergsprint und am Rohloff Cup der Region erfolgreich teil. Ab Mai kamen zu den MTB Rennen, mit großer und erfolgreicher Beteiligung unsere Abteilung in Willingen, auch noch die Downhill Rennen dazu. Unsere aktive Downhillerin Julia Hensmanns hatte bei einigen Rennen durch Stürze auch mal nicht so gute Platzierungen, aber die Downhill Siege in Winterberg, Oberhof und auch beim Europäischen Downhill Cup in Voss/Norwegen haben für sie zu einer positiven Saison geführt.

In großer Anzahl trafen sich Jung und Alt zum Sommerfest Anfang September, um sich über ihr gemeinsames Hobby auszutauschen und bei Grillwurst und Getränken gemütlich zusammenzusitzen. Für die Mountainbike-Kids wurde von den Trainern eine gruppenübergreifende Ausfahrt auf den nahegelegenen Baunsberg durchgeführt, die die Kids mit viel Freude und Teamgeist meisterten.

Radsport outdoor

Zu einer der wenigen Jahreshauptversammlungen des KSV Baunatal im Jahr 2022 wurde in unserer Abteilung Radsport Outdoor eingeladen, denn die Abteilungsleitung musste neu gewählt werden. Als erste Vorsitzende wurden im Doppel Susanne Schaumburg und Thomas Hensmanns gewählt, Michael Koch als Stellvertreter und Christian Wittich als Kassierer. An dieser Stelle möchten wir uns bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Ulli Welke und Mario Meyfarth für Ihr Engagement der vergangenen Jahre bedanken und freuen uns sehr, dass die Beiden uns weiterhin mit ihrer Motivation, Können und Wissen unterstützen werden.

Im Oktober fand unser MTB City Cross statt, dieses wurde im Rahmen des MTB Hessencups mit der Hessischen Meisterschaft ausgetragen, auch hier waren in den AK Rennen 22 Mädels und Jungs unserer MTB Kids stark mit dabei, und einige konnten sich auch wieder super platzieren.

Hervorzuheben sind hier durch die starke Saison bei den Jüngsten, Maximilian Kurz (U9) als einer der jüngsten Nachwuchsfahrer, Paul Brauer (U11) der als Lizenzfahrer den Titel „Hessenmeister“ für den KSV einfahren konnte und Jonas Größel (U13) erreichte Platz 4 der Hessenmeisterschaft.

Für das Jahr 2023 lassen wir wieder die Fahrradbörse erwachen, wollen hinter der Max Riegel Halle einen MTB Skillpark für den MTB Sport entstehen lassen und auch wieder das MTB Rennen in Baunatal austragen.

Susanne Schaumburg und Thomas Hensmanns

Jonas, Paul + Maximilian fanden auch mal Zeit zum Relaxen 😉

Reenactment Combat Fighting

Trotz Schwierigkeiten der vorhergehenden Jahre und dem Verlust von Mitgliedern in der Abteilungsleitung und der Trainingsleitung gingen wir zuversichtlich in das Jahr 2022. Die Abteilung RCF hat wieder feste Hallenzeiten bekommen und ihren Haupttrainingstag auf Mittwoch gelegt.

Trotz größeren Verlusten in der Abteilungsführung sind wir durch Neuzugänge im letzten Jahr gewachsen. Regelmäßig findet das Training wieder mittwochs in der Max Riegel Halle statt. Auch hier scheint es, als würde sich ein Grundkern an der Trainingsbeteiligung bilden, was uns im letzten Jahr viele schöne Trainingseinheiten beschert hat.

Im neuen Jahr plant die Abteilung, an größeren Trainingsveranstaltungen und Trainingslagern teilzunehmen und seinen Mitgliedern (passender Trainingsstand vorausgesetzt), die Teilnahme an Großveranstaltungen außerhalb der Trainingszeiten zu ermöglichen.

Mit den gesammelten Vereinsbeiträgen plant der RCF, im neuen Jahr die Anschaffung neuer Ausrüstung für Anfänger und Vereinsshirts für Mitglieder zu bezuschussen.

Kevin Bamberger

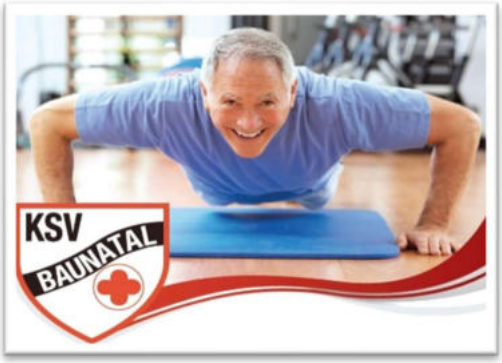
Reha-Sport

KSV Baunatal – Reha-Sport Aktivitäten im Jahr 2022

Im Jahr 2022 wurden in über 90 zertifizierten Gruppen wöchentlich um die 1.100 Rehasportler*innen von ca. 35 Übungsleiter*innen bewegt. Darunter gab es ein umfangreiches Reha-Sport-Angebot für die Indikationen Orthopädie, Krebsnachsorge (Brust, Prostata u. a.), Lungensport, Herzsport/Gefäßsport, Neurologie und Psychiatrie. Für Interessent*innen am Reha-Sport wurde eine Gruppenberatung für die verschiedenen Krankheitsbilder eingerichtet. Alle Gruppen sind anerkannt und zertifiziert. Die Rahmenvereinbarung stellt sicher, dass Reha-Sport nach einheitlichen Grundlagen durchgeführt wird und die Übungsleiter*innen über besondere Qualifikationen verfügen.

Krebsnachsorge: Reha-Sport in der Krebsnachsorge bot den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen durch Bewegung, Spiel und Sport in ihrer Leistungsfähigkeit zu verbessern. Das Gemeinschaftsgefühl, der Kontakt zu Gleichgesinnten und der Spaß bei der gemeinsamen sportlichen Aktivität waren hier eine Herzensangelegenheit.

Long Covid: Um die Gesundheit und damit einen wertvollen Teil der Lebensqualität bei Long Covid Betroffenen wiederherzustellen, wurden spezielle Gruppen eingerichtet. Das Sport- und Bewegungsprogramm war in dieser Gruppe auf einen ganzheitlichen Ansatz (körperlich, psychisch, sozial) ausgerichtet. Es bot neben einem abwechslungsreichen Training auch den Austausch und die gegenseitige Motivation in der Gruppe an. Neben dem Training für Herz, Lunge, Kreislauf und Muskeln kam auch das Koordinations- und Entspannungstraining nicht zu kurz.



Psychische Belastungen: In dieser Reha-Sport-Gruppe wurden nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ Körper, Geist und Seele trainiert – und das ganz ohne Leistungsdruck. Innerhalb dieser Gruppe wurde allen psychisch belasteten Menschen die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit weiteren Betroffenen ein abwechslungsreiches und gesundheitsförderndes Bewegungsangebot durchzuführen. Übungen aus den Bereichen Bewegungstherapie, Achtsamkeit und Entspannung boten das Fundament dieses Angebotes. Dabei stand der Spaß am gemeinsamen Tun im Vordergrund.

Herzsport: Nach dem Wegfall vieler Coronaregelungen konnte der Sport in dieser Gruppe ab dem 30. April 2022 wieder zu den gewohnten Zeiten beginnen. Die Herzsportgruppen des KSV Baunatal präsentieren sich auch viele Jahre nach der Gründung 1985 als eine herausragende Anlaufstelle für Herz- und Kreislaufkranke in der ambulanten Nachsorge. Ein Kompetenzteam aus Trainer*innen und Ärzt*innen betreute die über 100 Teilnehmer*innen, die eine Erkrankung des Herz-Kreislaufsystems haben.

Reha-Sport

Ein abwechslungsreiches, angeleitetes Herz-Kreislauftraining sowie Gymnastik zur Erhaltung von Kraft, Beweglichkeit und Koordination sorgten für Freude und die Motivation zum Training. Ab dem 7. Mai gab es wieder zwei Gruppen für Vereinsmitglieder in der Reha-Sport-Abteilung mit 75 Minuten (60 Minuten laut Verordnung) und eine Prellballzeit. Während der Sommerpause in der Waldsporthalle Rengershausen durften die Herzsportler*innen weiterhin aktiv bleiben und den Gerätezirkel der KSV Sportwelt kennenlernen.

Gefäßsport: Der Gefäßsport dient der Behandlung von Durchblutungsstörungen der Beine. Durch die Teilnahme an einer ambulanten Gefäßsportgruppe und durch regelmäßiges Training erreichten die Teilnehmer*innen mehr Stabilität im Umgang mit der Erkrankung. Sporttherapeut*innen arbeiteten daran, die Gehstrecke zu verlängern, Kollateralen auszubilden, die Durchblutung zu optimieren sowie die Muskelspannung zu senken.

Orthopädie: Dieser Bereich teilt sich in drei verschiedene Trainingsarten ein: Gymnastik, Reha-Plus Gymnastik + Gerätezikel und Reha-Plus Gymnastik im Wasser, diese werden im Folgenden erläutert.

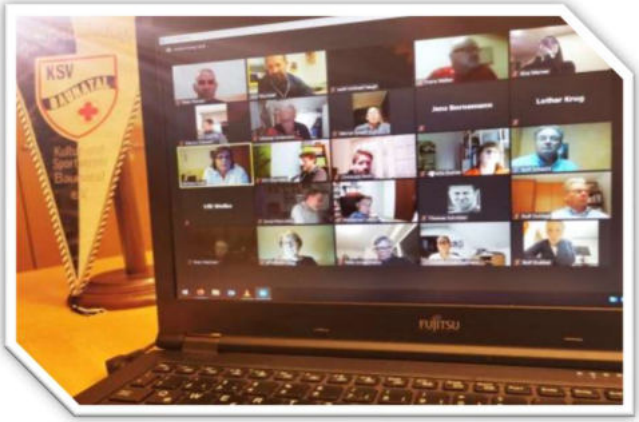
Gymnastik: Die reine Gymnastik beträgt laut Verordnung 45 Minuten, unsere Kurse sind alle auf 60 Minuten aufgestockt. Hierbei findet ein Training mit und ohne Kleingeräten wie beispielsweise Pezzibälle, Stäbe, Kurzhanteln und vieles mehr, statt.

Reha-Plus Gerätezirkel: Reha-Plus ist eine Kombination aus funktioneller Gymnastik laut Verordnung und einem zusätzlichen Training im Gerätezirkel. In diesem Bereich wurden drei neue Gruppen im Jahr 2022 zertifiziert, die Nachfrage dieser Trainingsart steigt stetig. Für das Jahr 2023 ist eine neue Herzsportgruppe geplant.

Reha-Plus-Gymnastik im Wasser: Das AUS für das Schwimmbad auf dem Gelände des KSV SportCampus kam für alle im Juli 2022 völlig überraschend und löste erhebliche organisatorische Umplanungen aus. Das Schwimmbad der Baunataler Diakonie Kassel (BDKS) wurde wegen hoher Energiekosten geschlossen. Vom KSV Baunatal wurde es beispielsweise für Schwimmkurse genutzt. Die Probleme mit dem Schwimmbad der BDKS hatten auch Auswirkungen auf den Betrieb des Inklusionsprojektes Sportcampus, das in den Räumen der Werkstätten vom KSV Baunatal organisiert wurde. Im Schwimmbad und der benachbarten Sporthalle fanden unter anderem Inklusionssport-Kurse sowie Kleinkindschwimmen und Reha-Sport statt. Der Vertrag wurde von beiden Seiten zum 31. Juli beendet. Ab dem 29. Juli wurden die geänderten Termine für den Reha-Sport im Wasser im AquaPark neu eingeteilt. Alle bisherigen Teilnehmer*innen konnten sich mit Hilfe eines Online-Zugangslinks für einen Kurs entscheiden.

Reha-Sport

Jahreshauptversammlung Abteilung Reha-Sport: Pandemiebedingt fand die Jahreshauptversammlung am 10. März 2022 als Online-Veranstaltung statt. Unter anderem wurde der Antrag der Abteilungsleitung zur Eingliederung der Reha-Sport-Abteilung in den Verantwortungsbereich des Hauptvereins beschlossen, ein Fest- und Vergnügungsausschusses gewählt. Ebenso gewählt wurden Delegierte für die Delegiertenversammlung des KSV Baunatal am 01.06.2022 in der Stadthalle Baunatal.



Neue Aufgabenbereiche im Reha-Sport Team: Mit der Eingliederung der Abteilung Reha-Sport in den Hauptverein entstanden auch neue Aufgabenbereich. Da die Hauptaufgaben ehrenamtlich kaum noch zu vertreten waren, wurde im Januar 2022 Ann-Kristin Beller als hauptamtliche Kraft eingestellt. Somit wurde das Orga-Team mit Katrin Eschstruth und Tanja Werner im Bereich Verwaltung, Organisation und der Kundenberatung komplett.

Sommerfest mal anders: Sommerfeste gehörten bisher zur Tradition der Abteilung Reha-Sport im KSV Baunatal. Leider hat die Corona-Pandemie in den letzten beiden Jahren einen dicken Strich durch die Vorhaben gemacht. Am 11. Juni 2022 fand das „alternative Sommerfest“ der Abteilung Reha-Sport statt. Bei bestem Wetter kamen ca. 80 Teilnehmer*innen zum KSV SportCampus auf dem Gelände der Baunataler Werkstätten. Hier konnte man sich zu verschiedenen Kursangeboten anmelden. Das Spektrum reichte von Yoga, Fasziotraining, Stärkung der inneren Mitte, kinesiologischen Übungen, Pilates, Latin Dance sowie Wassergymnastik im Indoor-Bereich über Gefäßsport/Fußgymnastik, Atemtherapie, Nordic-Walking und Alltagstauglichkeitsübungen im Outdoor-Bereich bis hin zum Mannschaftssport Bosseln. Für ausreichend Stärkung durch Brezeln, Obst und Getränke war gesorgt. Die Pausen zwischen den Angeboten wurden für Plaudereien mit Freund*innen und Bekannten oder für Informationen rund um den Reha-Sport genutzt. Besonders erfreut waren die Veranstalter*innen wie auch die Teilnehmer*innen über den Besuch der Baunataler Bürgermeisterin Manuela Strube. Das Organisationsteam konnte auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Die Veranstaltung wurde von einem gewählten Ausschuss organisiert: Sandra Krug, Sabine Stiehl, Monika Höbel, Magdalena Teckenburg, Klaus Gabor, Josef Sachse, Uwe Büttner und Tanja Werner sowie Katrin Eschstruth und Ann-Kristin Beller.

Reha-Sport

20 Jahre Vereinsheimat: Die KSV Sportwelt hatte Geburtstag. Sie wurde 20 Jahre alt. Das wurde natürlich gefeiert. Das Reha-Sport-Team bot am 18. September 2022 einen Gesundheitsmarkt an – mit dabei: tolle Übungsangebote mit Kleingeräten und ohne Geräte. Man konnte die verschiedenen Übungen und Geräte testen, sich informieren und eine individuelle Beratung zum Reha-Sport erhalten. Zudem gab es eine kleine Stärkung mit selbstgemachten Ingwer-Gesundheits-Shots.

Digitalisierung: Da die Abrechnung in den vergangenen Jahren viel Zeit in Anspruch nahm, wurde es im Sommer 2022 Zeit für die Digitalisierung. Mithilfe der Firma Noventi myYolo wurde dieses Projekt in die Tat umgesetzt. Jede*r Teilnehmer*in hatte eine Unterschriftenliste, diese musste zu Beginn mit der Verordnung zusammengeführt und die restlichen Einheiten in der neuen Software ergänzt werden. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen myYolo, Tanja Werner und Ann-Kristin Beller konnte dieser arbeitsintensive Prozess gemeistert werden. Denn nicht nur für die Teilnehmer*innen des Reha-Sports war nun alles neu, auch die Trainer*innen und das Orga-Team mussten sich zu Beginn ein wenig durchkämpfen. Es wurden zwei digitale Systeme angeschafft, mithilfe derer die Teilnehmer*innen mit ihrem Transponderband einchecken können, um ihre Unterschrift abzuleisten. Zuerst wurde der Herzsport digitalisiert, daraufhin die Sportwelt, der AquaPark und der Kursraum 4 in Großenritte. Die Digitalisierung vereinfacht in Zukunft die gesamte Verwaltung, da die Kursauslastung ein wichtiger Faktor für die Planung der Kurse ist. Die Abrechnung wird ebenfalls vereinfacht. Wir bedanken uns für die Mitarbeit und schauen auf ein arbeitsreiches Jahr zurück.

Angebote in der Winterpause

Kraftwerk Outdoor Area: Um auch in der Winterpause fit zu bleiben, wurde für die Mitglieder der Abteilung Reha-Sport ein sportliches Outdoor-Event organisiert. Am 20. Dezember 2022 bestand die Möglichkeit, die Kraftwerk Outdoor Area hinter der KSV Sportwelt kennenzulernen und auszuprobieren.

Winterwanderung „Mo was Anneres“: Ran an den Weihnachtsspeck ging es bei einer Winterwanderung am 30. Dezember 2022. Das Organisationsteam freute sich, die Teilnehmer*innen einmal nicht auf der Matte oder im Wasser, sondern mit „Wanderstock und festem Schuhwerk“ begrüßen zu dürfen. Gestartet wurde in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsgruppen. Zum Abschluss gab es vor der KSV Sportwelt einen Umtrunk mit Heiß- und Kaltgetränken sowie einem Snack. Wer nicht mit wandern konnte, war ebenfalls herzlich eingeladen. Ein gelungener Jahresabschluss.

DANKE: An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Übungsleiter*innen und Ärzt*innen für die geleistete Arbeit bedanken. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre die Vereinsarbeit auch im Jahr 2022 nicht möglich gewesen. Weiterhin gilt unser Dank den Ehrenamtlichen, die uns bei der Organisation des Übungsbetriebs, den verschiedenen Veranstaltungen und den Umzugsarbeiten bei der Auflösung unseres Standortes BDKS Baunatal tatkräftig unterstützt haben. Allen ein herzliches DANKESSCHÖN!

Euer Reha-Sport-Team
Katrin Eschstruth – Tanja Werner – Ann-Kristin Beller

Schwimmen

Das Jahr 2022 war in vielen Bereichen noch vom Corona-Virus bestimmt. Fast alle üblicherweise stattfindenden Wettkämpfe im ersten Halbjahr wurden abgesagt. Zum Ende des Jahres hat dann die „Energiekrise“ zugeschlagen. Training konnten wir trotzdem durchgehend für alle Gruppen anbieten.

Im Januar verstarb nach langer schwerer Krankheit unser Ehrenvorsitzender Karl-Heinz Rother im Alter von 77 Jahren. Sein Leben hatte er seit 1979 dem Schwimmsport verschrieben. Er war Mitinitiator der SG Baunatal. Wenige Jahre später kam noch die ACT Kassel dazu, so dass die SG ACT/Baunatal entstand. Unter seiner Leitung feierte die SG um die Jahrtausendwende ihre größten Erfolge.

Zum Anfang des Jahres ging unsere Schwimmschule „Happy Day“ aus vielfältigen Gründen in der KISS des KSV Baunatal auf. Die Zugangsvoraussetzungen für GSV-Mitglieder ändert sich dadurch nicht.

Den ersten Wettkampf des Jahres für „Alle“, richtete des Kasseler SV am 30. April aus. Ende Juni fanden dann im Rotenburger Freibad die Bezirksmeisterschaften statt. Dort konnten unsere Aktiven mit 120 Medaillen glänzen.

An den folgenden Wochenenden wurden die Hessischen Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften durchgeführt. Hessische Jahrgangsmeisterin wurden Marie Kaiser (Jahrgang 2008) über 1500 Meter Freistil in 19:05,90 Minuten, gleichzeitig Rang 2 in der Offenen Wertung. In der Jahrgangswertung sicherte sie sich noch Silber über 800 Meter Freistil und Bronze über 400 Meter Freistil. Alexander Nikitin (Jg. 2006) sicherte sich über 100 und 200 Meter Brust den Vizemeistertitel, über 200 Meter Lagen und 50 Meter Brust belegte er Platz 3. Knapp an den Medaillenplätzen vorbei schrammten Tom Mardus (Jg. 2006) und Emma Wölk (Jg. 2005) auf den Plätzen vier bis sechs.

Nach den Sommerferien normalisierte sich die Situation. Es fanden wieder vermehrt Einladungsschwimmwettkämpfe statt. Bei den Bezirksmeisterschaften über die „Langen Strecken“ konnten unsere Aktiven nochmal 15 Medaillen gewinnen. Gold gab es für Luisa von Horn, Lia Rüppel, Marie Kaiser, Jesper Thaetner, Artur von Horn, Aaron Samuel Schäffer und Tom Mardus. Im parallel stattfindenden DMSJ-Wettbewerb qualifizierten sich unsere jüngsten Teams der Jugend E für den Hessischen Endkampf.

Bei den Hessischen Herbstmeisterschaften auf der Kurzbahn konnten Alexander Nikitin, Tom Mardus und Marie Kaiser mit Medaillen glänzen. Alexander holte 1 Gold-, 5 Silber- und 2 Bronzemedaillen.

Im September fand seit langen einmal wieder ein Wettkampf der SG im Sportbad statt. Das „Goldene Kleeblatt“ konnte durchgeführt werden. Mit 864 Starts von 13 Vereinen war es kleine Veranstaltung die sich im Wesentlichen aus Aktiven der SG und Kasseler SV zusammensetzte. Alle Wettkämpfe des Jahres fanden Corona bedingt ohne Zuschauer statt. Nur Aktive, Betreuer, Helfer und Kampfrichter waren zugelassen.

Im Oktober verkündete uns die Stadtverwaltung, dass das Sportbad nach den Herbstferien aus Energiespargründen bis zum Frühjahr 2023 geschlossen wird. Das Training werde ins Freizeitbad verlegt. Parallel zum öffentlichen Badebetrieb mit veränderten Trainingszeiten und weiteren Trainingsorten (Melsungen) konnte der Trainingsbetrieb für Alle aufrecht erhalten werden.

Schwimmen

Trotz der erfolgten Schließung des Sportbades, hatte die Stadt es ermöglicht, den Bundesentscheid der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen der Masters (DMSM) noch durchzuführen. Vor 27 Jahren in 1995 fand als einer der ersten bedeutenden Wettkämpfe der 1. Bundesentscheid der Masters im noch fast neuen Sportbad statt. Nach zwei Corona bedingten Ausfällen wollten die Masters ihr 25. Jubiläumsschwimmen gern wieder in Baunatal ausrichten. Die SG ACT/Baunatal hat diese Herausforderung gern angenommen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Manuela Strube gingen die 15 besten deutschen Masters-Mannschaften zu 24 Wettkämpfen an den Start. Zwei Weltrekorde und zwei Europarekorde wurden geschwommen. Weitere 13 deutsche Rekorde in den Altersklassen waren die Bilanz der Veranstaltung. Älteste Rekordschwimmer waren Ursula Fröhlich (Ak85) vom SCW Eschborn und Werner Schnabel (Ak85) vom USV TU Dresden.

Viel wurde in die Ausbildung unseres Trainerteams investiert. Zwei C-Trainer und vier Trainerassistentinnen wurden ausgebildet. Mehrere Elternteile absolvierten die Kampfrichterausbildung. Außersportlich fanden Corona bedingt keine Veranstaltungen statt. Auch eine Jahreshauptversammlung konnte nicht stattfinden.

Die Abteilungsleitung dankt an dieser Stelle noch einmal allen Mitstreitern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Ernst Peterzelka

SG ACT/Baunatal
Schwimmabteilung von GSV Eintracht Baunatal und KSV Baunatal in Startgemeinschaft mit der ACT Kassel

Ski

Bericht der Skiabteilung des KSV Baunatal

Mit einem Hauch von Aufwind beschreibt der Vorstand das Jahr 2022 für die Skiabteilung. Der Gedanke, nach Corona endlich wieder in einen normalen Betrieb überzugehen, bekräftigte die Arbeit des Vorstands über das laufende Jahr. Die Mitgliederzahlen zeigen sich auch mit dem Ende der Corona Pandemie stabil, dafür möchten wir vorab für die Unterstützung danken. Zum 31.12.2022 verzeichnet die Skiabteilung 236 feste Mitglieder. Die bisher bekannte Kursmitgliedschaft wurde im Juli 2022 aus dem Portfolio der Skiabteilung genommen.

Chronologisch dem Jahr folgend, begann 2022 mit der Familienfahrt nach Terenten an den Kronplatz. Durch die zu dieser Zeit bestehenden Corona Regeln konnten lediglich 26 Teilnehmer der ursprünglich geplanten 50 Teilnehmer an der Freizeit teilnehmen, was dem Erfolg dieser Woche jedoch nicht zum Nachteil wurde. Bei besten Pistenbedingungen, Wetter und einer Menge Spaß konnte eine sehr schöne Freizeit im kleineren Rahmen durchgeführt werden.

Skilehrer KSV Baunatal

Unser Familienwochenende, die Mondscheinwanderung sowie der Saison Abschluss im Kleinwalsertal fielen wegen verschiedenen Corona Maßnahmen oder durch Absagen der Unterkünfte leider aus. Wir hoffen hier, in 2023 wieder dabei sein zu können.

Keine Ausfälle hatten wir im Winter bei unseren Trainings zu verzeichnen. Mit insgesamt 23 Einheiten Functional Ski Training und 30 Einheiten Rückengymnastik wurden die Trainings sehr gut angenommen.

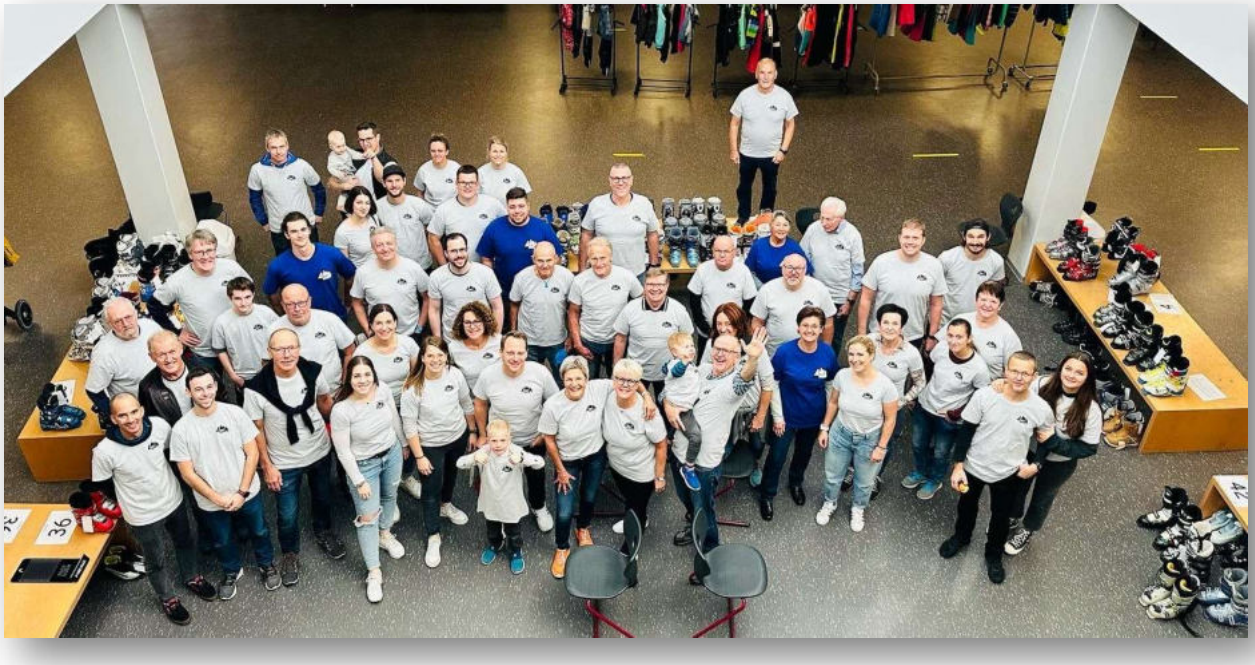
Mit Zunahme der Temperaturen, trat die Wintersaison mehr in Hintergrund und wir konnten uns auf die anstehenden Sommeraktivitäten konzentrieren. Unsere Nordic Walking Gruppe nahm an verschiedenen Läufen teil, unter anderem am Reinhardswald Lauf in Veckerhagen im Juni, dazu kommen über das gesamte Jahr rund 100 Nordic Walking Einheiten, bei denen sich die Gruppe zum gemeinsamen Lauf getroffen hat. Der Fahrradtreff für Mountainbike und Trekking führte insgesamt 20 Einheiten durch. Hier sind ebenfalls auch ganztägige Ausflüge inkludiert, z.B. mit Besuch der Documenta in Kassel.

Am 10.09.2022 stand die alljährliche Radtour in Verbindung mit unserem Sommerfest auf dem Programm. Leider spielte das Wetter nicht so richtig mit, sodass aus dem Sommerfest eher ein Regenfest wurde, was aber der Stimmung und Spaß den Tag gemeinsam zu verbringen keinen Abbruch tat.

Ski

Mit dem Herbst endeten dann auch langsam die Sommeraktivitäten. Traditionell führten wir am 30.10.2022 den Abschluss der Saison für Nordic Walking und Mountainbiker mit einer Tour zum Hessenturm in Niedenstein bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen durch.

Bereits ein Wochenende später konnten wir nach 2019 erstmalig wieder unseren Skibasar in der Erich-Kästner- Schule durchführen. Mit über 50 Helfern konnten die rund 1500 abgegebenen Artikel sehr gut sortiert und im Anschluss verkauft werden. Das Team performte so gut, dass im Nachgang weit über die Hälfte aller abgegeben Artikel einen neuen Besitzer finden konnte. Zusammenfassend spürten alle einen besonderen Spirit an diesem Tag, der die Euphorie für unseren Sport und die Abteilung für die folgende Zeit neu auflegen ließ.



Skibasar 2022

Mit dem Skibasar starteten wir schließlich auch in die neue Wintersaison 2022/23. Mitte November ging es für einige Skilehrer und ein paar Teilnehmer zum Training und Saison Opening nach Sölden. Hier führten wir eine vereinsinterne Fortbildung durch, bei denen unsere Skilehrer ihre Lizenzen für die kommenden drei Jahre verlängern und sich in ihrer persönlichen Skitechnik weiterentwickeln konnten. Die Fortbildung wurde durch die beiden Landesausbilder Cord Stern und Daniel Sobotta durchgeführt, die ebenfalls in der Skiabteilung des KSV Baunatal beheimatet sind.

Wir möchten allen Mitgliedern der Skiabteilung für ihre Unterstützung im Jahr 2022 herzlich danken und freuen uns bereits jetzt auf ein erfolgreiches Jahr 2023.

Daniel Sobotta

Sportakrobatik

13 Wettkämpfe – manchmal mit nur einer Formation, andermal mit voller Mannschaftsstärke. Einmal im Monat sind wir dieses Jahr also durchschnittlich zu Wettkämpfen „ausgerückt“. Natürlich gab es auch Tränen, Frust und Enttäuschung, aber in schöner Erinnerung bleiben die Erfolge, die glücklichen Gesichter, das Lachen, die Freude, der Spaß auf und neben der Matte und der starke Zusammenhalt im Team.
* 4 Formationen im Landeskader (Emilia & Liana, Josephine & Milly, Fynn & Lara, Emma, Miriam & Mila)
* 1 Formation zusätzlich im Bundeskader (Emilia & Liana)
* 1. Platz in der Landesliga
* 2. Platz in der Hessenliga
à was für ein spitzen Jahr 2022!

Emilia und Liana sind diejenigen, die sich in 2022 einen heiß begehrten Platz im Bundeskader sichern konnten. Ein toller Erfolg für die ganze Abteilung, auf den wir seit vielen Jahren hingearbeitet haben. Als eine der Vorzeigeformationen der Abteilung haben die beiden aber auch das „straffste Programm 2022“ gehabt. Neben Heim- und Kadertrainings hieß es: zwei internationale Wettkämpfe (Belgien und Ungarn), drei Liga-Wettkämpfe, zwei Deutsche Meisterschaften, eine Hessische Meisterschaft und ein nationales Turnier. Die Elemente wurden dabei das Jahr über immer anspruchsvoller und die Leistungen immer besser. So konnten sie neben weiteren guten Platzierungen sowohl bei der Hessischen Meisterschaft als auch beim Gutenberg Pokal im Mainz 3x Gold mit nach Hause nehmen. Wir hoffen die zwei können ihre Leistungen weiter ausbauen und sich im kommenden Jahr dann auch bei deutschen Meisterschaften einen Platz auf dem Treppchen sichern.

Anfang des Jahres noch als unser Mini-Trio in der KFL Klasse unterwegs, sahnten Mila, Miriam und Emma Gold bei der Hessischen Meisterschaft ab und durften mit der Hessischen Mannschaft nach Italien zu einem Internationalen Turnier fahren. Eine tolle Erfahrung, die ihnen Motivation und Kraft für das Kommende gab. Denn mittlerweile sind sie gar nicht mehr so mini. Mit nur fünf Wochen Vorbereitung haben sie sich ihren Start bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler im Juni in Baunatal mit viel Schweiß, Tränen und Muskelkater redlich verdient und wirklich toll gemeistert. Auch wenn sie noch nicht vorne mitspielen konnten, zeigten sie, dass in Zukunft definitiv mit ihnen zu rechnen ist. Beim Gutenbergpokal in Mainz präsentierten sie sich, neben teilweise drei Jahre älteren Formationen, mit aufgestockter Tempo Übung dann schon wirklich spitze. Ohne einen so ärgerlichen Flüchtigkeitsfehler wäre sicher noch mehr drin gewesen. So reichte es am Ende für eine gute Platzierung im Mittelfeld.

Sportakrobatik

Nachdem für die beiden schon die Hessische Meisterschaft krankheitsbedingt ausfallen musste, hätten Fynn und Lara fast auch noch ihre erste Deutsche Meisterschaft verpasst… Eine Verletzung von Lara verhinderte eine gute Vorbereitung der beiden, schweißte sie aber umso mehr als Team zusammen. Am Ende konnten sie sich zwei Silbermedaillen sichern und mehr als zufrieden mit diesem Ergebnis sein. Vier Monate später stellten die beiden beim Gutenberg Pokal in Mainz dann erneut ihr großes Potential unter Beweis. Auch wenn sie ganz schön mit ihren Nerven und am letzten Tag mit einer sich anbahnenden Erkältung zu kämpfen hatten, konnten sie völlig verdient drei Goldmedaillen mit nach Hause nehmen. Die Freude war entsprechend groß.

Auch für Milly und Josephine war es das erste Jahr in der Vollklasse. Bei der Hessischen Meisterschaft im Mai konnten sie sich mit guten Leistungen aber bereits über ein Silber- und eine Goldmedaille freuen. Einen Monat später wuchsen sie, trotz einer leichten Verletzung am Fuß, über sich hinaus und sicherten sich neben einem guten Platz 12 mit ihrer Dynamik Übung einen grandiosen Platz 5 – in einem Konkurrenzfeld aus 22 Damenpaaren war das eine wirklich gute Leistung. Auch sie fuhren mit zum Gutenberg Pokal nach Mainz und sammelten hier schöne und wichtige Erfahrungen. Sie sicherten sich einen Finalplatz und belohnten sich am Ende mit einem 6. Platz.

Sportakrobatik

Auch im Nachwuchsbereich müssen wir uns nicht verstecken…
Anfang des Jahres noch zu zweit unterwegs, konnte sich das Trio um Jette, Anely und Ida nach nur wenigen Wochen gemeinsamen Trainings bei der Hessischen Meisterschaft direkt den ersten Platz sichern. Ein paar Wochen später erkämpften sie sich beim Hessenpokal im KO-System einen Platz im Finale – was am Ende Platz 5 bedeutete. Als logische Konsequenz dieser guten Leistungen, durften die drei dann im September mit der Hessischen Mannschaft bei der Deutschen Bestenermittlung der Nachwuchsklasse antreten. Auch hier präsentierten sie sich klasse und mussten sich nur einem herausragenden Trio geschlagen geben. Glücklich und zufrieden standen sie im Finale auf dem zweiten Platz.

Nach ein paar Anlaufschwierigkeiten haben wir pünktlich zum ersten Wettkampf 2022 endlich die passende Partnerin für Alia gefunden. Mit Mila startete sie dieses Jahr voll durch. Die beiden sicherten sich bei der Hessischen Meisterschaft direkt „mal eben“ den ersten Platz und qualifizierten sich nach guten Leistungen beim Hessenpokal ebenso für die Deutsche Bestenermittlung in Taucha. Dort zeigten sie echte Nervenstärke und erkämpften sich einen tollen 2. Platz. Am Ende hing sogar noch eine Goldmedaille um ihren Hals, da sie mit ihren großartigen Leistungen zum ersten Platz der Hessischen Mannschaft im Mannschaftswettbewerb beitragen konnten. Nachdem ihnen ihre Nachwuchsübung schon langweilig wurde, bereiten sie sich jetzt auf einen Start in der A-Klasse im Jahr 2023 vor. Wir glauben fest daran, dass sie diese Herausforderung meisten werden.

Ein wenig durchwachsen lief das Jahr für Elisabeth, Amelie und Elia. Nachdem aus einem Duo ein Trio wurde, verhinderten die nicht unter Kontrolle zu bekommenden Nerven leider die Qualifikation zur Hessischen Meisterschaft. Trotz viel krankheitsbedingtem Trainingsausfall kämpften sie sich aber durch und konnten Ende des Jahres dann mit neuen Elementen in den Ligabetrieb starten. Beim zweiten Ligawettkampf konnten sie glücklicherweise die 22er Marke knacken und sich somit für die Hessische Meisterschaft 2023 qualifizieren.

Sportakrobatik

Direkt überzeugen, alleine schon wegen „Niedlichkeit“, konnte unser neu zusammengestelltes Trio aus Ayse, Maya und Nala. Aber die drei können nicht nur niedlich, sondern auch gut. So konnten sie sich bei ihrem ersten Liga Wettkampf im Herbst direkt an die Spitze ihrer direkten Konkurrenz setzen und beim zweiten Wettkampf sogar schon über 22 Punkte und damit den Start bei der Hessischen 2023 einfahren Wirklich spitze.

Auch erst im Herbst griffen Sayana und Vika ins Wettkampfgeschehen ein. Mit viel Pech verpassten sie den ersten Liga Wettkampf, waren dann zum zweiten hin aber dafür umso fitter und zeigten eine wirklich schöne Übung. Leider hatte das Kampfgericht hier wohl Tomaten auf den Augen, sodass sie sich im Jahr 2023 noch die Qualifikation für die Hessische Meisterschaft erkämpfen müssen. Wir sind aber zuversichtlich, da ihre Leistung dafür definitiv ausreicht.

„Frisch geschlüpft“ präsentierte sich unser neu zusammengestelltes Damenpaar Elena und Finia auf ihrem ersten Wettkampf Ende des Jahres 2022 wirklich zuckersüß. Ein ärgerlicher Flüchtigkeitsfehler am Ende der Übung kostete leider viele Punkte und verhinderte eine bessere Platzierung. Trotzdem haben die beiden das toll gemeistert und können wirklich stolz auf sich sein.

Sportakrobatik

Zusammenhalt – ein Begriff, der unsere Abteilung aktuell prägt und den ich niemals wieder missen möchte. Die Stimmung zwischen den Sportlern ist astrein, alle verstehen und unterstützen sich super. Es wird mitgebfiebert und angefeuert. Wenn ich über ein großartiges Team spreche, spreche ich aber nicht nur von den Sportlern. Denn nicht nur die machen unsere Abteilung aus – auch die Eltern und ehrenamtlich Engagierten können und wollen wir nicht missen. Allen voran möchte ich meinem Trainerteam für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Von der Acro-Fun Gruppe bis zur Wettkampfmannschaft – es ist schön, wenn da Leute sind, auf die man sich verlassen kann, die mit Spaß an der Sache dabei sind und ihre Freizeit in unser Team investieren. Ganz egal wie oft sie da sind – ich bin für jede Stunde dankbar, die derjenige leisten kann.

Nicht weniger Dank gilt unserem Vorstand, der uns Trainern immens den Rücken stärkt, viel Ungesehenes im Hintergrund erledigt und immer im Sinne der Sportler handelt. Weiterhin hervorzuheben sind unsere Kampfrichter, die sich für unsere Abteilung bei Wettkämpfen den „Po plattsitzen“ und manchmal über zwei Tage hoch konzentriert bei der Sache sein müssen.

Nicht zu vergessen – unsere Eltern. Die Hilfsbereitschaft einiger ist einfach unbezahlbar. Manche sind im Vorstand engagiert, andere leisten auch ohne diesen „Titel“ wirklich viel und sind immer zur Stelle, wenn man sie braucht. Leider nicht selbstverständlich, aber nur so kann das Uhrwerk Akro Familie richtig laufen – und das tut es.

Es ist einfach schön, sagen zu können, dass man super zufrieden ist und dass es einfach so weiterlaufen soll. Natürlich wird es immer Herausforderungen und Rückschläge geben, aber ich hoffe, dass wir an diesen nur noch weiterwachsen können. Was ich mir zum Ende des Jahres 2022 wünsche ist, dass ich auch Ende 2023 von so viel großartigen Sportlern und Engagierten, der tollen Stimmung im Team und natürlich auch über sportliche Erfolge berichten kann. Aktuell bin ich davon überzeugt und freue mich auf das Jahr 2023 mit EUCH.

Carolin Mueller

Tanzen

Liebe Tanzsportfreunde/Innen,

das Jahr 2022 liegt jetzt hinter uns und wir schauen mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück. Natürlich war das Jahr immer noch von der Corona Situation bestimmt, weshalb wir unsere Jahreshauptversammlung auch erst in Präsenzform am 01.11.2022 durchgeführt haben. Das Jahr war wieder durch eine starke Mitgliederfluktuation gekennzeichnet. Die Zahl der Mitglieder hat sich zum Ende des Jahres 2022 auf 216 eingependelt. Erfreulicherweise haben sich viele junge Erwachsene für das attraktive Tanzangebot der TSG interessiert, wie K-pop und Videoclip Dancing. Auch die Kleinen finden bei den Tanzsternchen ein unterhaltsames zu Hause.

Die Jahreshauptversammlung (JHV) konnte mit der Wahl eines neuen Abteilungsvorstands abgeschlossen werden. Sämtliche Positionen im Vorstand sind jetzt erfreulicherweise besetzt.

Leider mussten wir aus verschiedenen Gründen den traditionellen und beliebten Märchenball absagen. Grund dafür waren die noch ungewissen Bedingungen, unter denen eine solche Veranstaltung in der Corona Situation hätte stattfinden können und die erst sehr spät im Jahr durchgeführte JHV.

Dafür waren wir bei vielen Anlässen als Verein in Baunatal präsent. Auf der Automobil Ausstellung und beim Stadtfest sind unsere Tanzsternchen und unsere K-pop Gruppe mit viel Engagement aufgetreten und auch unsere Discofox-Formation konnte das Publikum begeistern. In der Stadthalle bei der Sportlerehrung hat unsere Discofox-Formation den festlichen Rahmen bei der Verleihung mit ihrer Tanzdarbietung unterhaltsam untermalt.

Für unsere Mitglieder konnten wir seit Anfang des Jahres erfolgreich ein neues Angebot einrichten. Thomas Geiseler (auf dem Foto im Vordergrund sitzend) hat die Modern Line Dance Formation ins Leben gerufen und trainiert sie auch mit ansteckender Begeisterung. Die Gruppe hatte ihre Feuertaufe mit ihrem Auftritt bei dem Jubiläum der KSV Sportwelt und hat das Publikum begeistert.

Tanzen

Um unseren Mitgliedern das ganze Jahr über die Möglichkeit zu geben, ihre Tanzkünste auszuprobieren und neue Mitglieder zu werben haben wir mit dem Rot Weiss Klub Kassel (RWK) ein neues Format vereinbart. Wir bieten in den Räumlichkeiten des RWK an jedem vierten Sonnabend im Monat, abwechselnd von beiden Vereinen organisiert, den Tanzabend „RWK meets TSG“ an. Wir freuen uns sehr darüber, dass dieses Event sich zunehmender Beliebtheit erfreut und von Mal zu Mal mehr Tanzbegeisterte anlockt, um sich in Standard, Latein, Discofox und bei Modern Line Dance Rhythmen, und alles was sonst noch beim Discjockey gewünscht wird, auf der Tanzfläche zu bewegen.

Damit schauen wir voller positiver Erwartung auf 2023.

Karl Homann

Tauchen

Nach einem für die Vereinsarbeit anstrengenden Jahr 2021 blickten wir positiv in das Neue. Doch auch hier gab es in der ersten Jahreshälfte Einschränkungen im Trainingsbetrieb oder bei nötigen Versammlungen. So wurden die Wahlen zum Vorstand ausgesetzt und es wurde kommissarisch ein neuer Vorsitzender eingesetzt.

Während der Pandemie und der aktuellen Energiekrise sind die Mitgliederzahlen im Verein leider zurückgegangen. Auch als gegensteuernde Maßnahme wurde ein Grundkurs zur Tauchausbildung, kurz Bronze genannt, angeboten. Die Teilnehmer/innen waren zwischen 14 und 52 Jahren alt. Hier gab es auch Corona bedingt kurzfristige Absagen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Für die „Altmitglieder/innen“ wurden die Aufbaukurse „Orientierung beim Tauchen“ und „Gruppenführung“ angeboten und wurden auch bis zum Abschluss genutzt.

Erfreulich war, wie auch all die Jahre davor, die sehr guten Trainingsbedingungen die uns das Sportbad bietet. Und mit zunehmend warmer Wetterlage wurden diese auch wieder gut genutzt. Im Mai trafen sich dann ca.20 Taucher am Edersee zum gemeinsamen Antauchen. Dort sind dann einige Ideen besprochen und weitere Tauchausflüge zum Sundhäuser-, Singliser See und auch für das Heimgewässer Edersee besprochen worden. Hier konnten dann auch die Teilnehmer am Grundkurs erste Erfahrungen im Freigewässer machen.

Tauchen

Die gemeinsamen Tagesausflüge, z.B. zum Sundhäuser See am Südrand des Harzes (Nordhausen / Thüringen), wurden gut angenommen. Diese waren auch nötig, da der Edersee spätestens ab Mitte Juli, mangels Wasser, nicht mehr sicher betauchbar war. Nach Rückfrage bei der Stadt Borken wurde auch die Stocklache eine Alternative. Hier ist tauchen nur nach Absprache und bei wenig oder keinem Badebetrieb wieder möglich.

Unser Haupttrainingstermin am Dienstag wurde auch wie immer ausgiebig dazu genutzt, sich lose zum Tauchen zu verabreden. Fehlende Ausrüstung und gefüllte Flaschen wurden gleich mitgenommen. Durch die politisch angespannte Lage in Europa wurde bei der Stadt Baunatal ein Energiesparkonzept entwickelt, wodurch uns das Sportbad seit November leider nicht mehr zur Verfügung steht. Und wieder hatten wir eine neue Situation im Trainingsbetrieb, die mit allen Badnutzern aber vorab ausgiebig abgesprochen worden ist. Dies wurde aber auch gemeistert. Wir sind alle ein wenig zusammengerückt und trainieren nun während des öffentlichen Badebetriebs im Aqua Park.

Ende November war es nach einer 2-jährigen Pause endlich wieder möglich, eine Weihnachtsfeier zu veranstalten, die bei allen Mitgliedern großen Anklang fand.

Ralf Barth

Tennis

Auch nach über einem Jahr der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine spüren wir täglich die Auswirkungen in wirtschaftlicher und humanitärer Sicht. Die hohen Energiepreise, die Verteuerungen durch Inflation oder die gestiegenen Rohstoffpreise, lassen es uns täglich erfahren, wie sehr wir durch die Globalisierung betroffen sind. Auch wir, die SGT Baunatal hat ihren Beitrag dazu geleistet. Über viele Wochen hatten wir die Auflage seitens der öffentlichen Hand, das Warmwasser abzustellen. Um die Heizkosten, bzw. den Gasverbrauch zu reduzieren, haben wir die Durchschnittstemperatur in der Tennishalle auf 17 Grad reduziert.

Die SGT Baunatal startete erstmalig nach zwei Jahren Corona wieder pünktlich am 30. April mit 27 Jugend-, Senior/innen- und Freizeitspieler/innen-Mannschaften in die Medenspielsaison 2022. Davon schlugen folgende Mannschaften in den höchsten, hessischen Landesligen auf:
Gruppenliga: Juniorinnen U 18 und unsere 1. Damen. Sowie die Herren 30 I mit dem ersten Platz und dem direkten Aufstieg in die Verbandliga, sowie der Meldung in die nächst höhere Altersklasse Herren 40. Verbandsliga: Damen 50 und Damen 60.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei unseren Trainerinnen und Trainern, Übungsleitern und unseren jungen Assistenztrainern sowie unserem Head-Coach Thomas Rachow für deren Engagement und Einsatz.

Die Auslastung der Tennishalle war in den Wintermonaten 2022 mit einem Umsatz von 127.400,00 € wieder hervorragend! Auf Grund der enorm gestiegenen Energiekosten, besonders des Gaspreises, hatten wir die Hallenstundenpreise um 1,50 € erhöht. Neu hinzugekommen ist die durch den Tennisbezirk Nordhessen injizierte Winterhallenrunde. Hier konnten wir eine zusätzliche Auslastung der Tennishalle an den schwach belegten Wochenenden erzielen.

Tennis

Bei unserer letzten Jahreshauptversammlung im Mai 2022 haben wir über die finanzielle Situation und Auslastung der Tennisgaststätte gesprochen. Die Einnahmen und Kosten haben sich stabilisiert und wir konnten durch die Aufhebung der Corona-Maßnahmen einige Events wieder starten. Auch in 2023 werden wir wieder viele Events, wie Pfingstturnier, Grillabend, LK-Turnier im September, Kaffee und Kuchen satt, Weinprobe im Herbst, sowie eine Silvesterparty für Jung und Alt anbieten.

Zu guter Letzt ein Blick auf die Mitgliederentwicklung bei der SGT Baunatal. Das Jahr 2022 konnten wir trotz Corona mit einer erneuten Steigerung von 444 Mitgliedern in 2021 auf 459 Mitglieder, davon 312 Erwachsene und 147 Jugendliche, abschließen. Im Tennisbezirk Nordhessen sind wir unangefochten wieder der mitgliederstärkste Tennisverein.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die geleistete Arbeit bedanken, denn nur durch deren Engagement ist eine effektive Vorstandsarbeit überhaupt möglich. Dieser Dank gilt auch den Trägervereinen und der Stadt Baunatal für die stets gute Zusammenarbeit. Auch ein besonderes Dankesschön an unsere beiden Platzwarte Horst Dristram und Jürgen Klankers für die hervorragende Pflege und Aufbereitung unserer Tennisplätze.

Im Sinne unseres schönen und attraktiven Tennis-Sports wünsche ich uns allen, dass wir gesund bleiben und unseren geliebten Sport weiterhin ausüben können!

Rolf Schacht

Tischtennis

Zurück in der Heimat – und ein unglaublicher Mitgliederzuwachs

Die bereits Ende 2021 / Anfang 2022 zu spürende Aufbruchsstimmung hat im Herbst 2022 ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht.

Vier gemeldete Herrenmannschaften sowie eine Damenmannschaft, das erste Mal seit vielen, vielen Jahren, sorgten teilweise für Gänsehautatmosphäre in der seit Spätsommer 2022 wieder verfügbaren Max-Riegel-Halle. Nach anfänglichen großen Herausforderungen durch noch so einige nicht behobene bauliche Mängel oder nicht wettbewerbsfähiges Licht, spielten sich die Verhältnisse in der alten vertrauten Umgebung wieder ein und die Tischtennisabteilung war nicht nur froh, wieder in einer geräumigen Halle zu sein, nein sie war sogar sehr erleichtert aufgrund der weiterhin extrem starken Nachfrage nach Tischtennis spielen. Wo sollte man so viele interessierte SpielerInnen denn noch hinstecken? Im Schnitt 1-2 neue MitgliederInnen pro Monat... - die Abteilung kam kaum hinterher. Beim Training müssen viele sogar warten, bis wieder ein Tisch zum Spielen frei wird.

Tischtennis

Das Credo – jeder spielt mir jeder/m, viel Herzlichkeit und Freude sowie das endlich wieder mögliche soziale Miteinander ohne Einschränkungen sorgten sicherlich mit für diesen ungewöhnlichen Zuwachs, der gegen den eigentlichen Trend läuft, dass viele Vereine und Abteilungen Probleme mit sinkenden Mitgliederzahlen haben.

Weiterhin war besonders die Jugendarbeit im Fokus unserer Abteilung. Durch die Kündigung unseres Jugendtrainers Stefan Sermyagin, der leider immer mehr in schulische Aktivitäten eingebunden war, wurde Rolf Gebhardt verpflichtet, der dann allerdings kurzfristig, aber leider dauerhaft mit Rückenproblemen ausgefallen ist. Wiederum mussten wir uns also auf die Suche machen. Anfänglich noch unterstützt von Regina Werner von der Theodor-Heuss-Schule übernahm dann nach und nach Felix Blum und Berkay Demirtas das Training der Kinder und Jugendlichen sowie auch die Betreuung der vom KSV in Zusammenarbeit mit der THS neu gestalteten Tischtennis-AG. Wir werden weiter darum werben, unseren jungen Menschen im Besonderen einen sozialen Halt durch den Sport, in diesem Fall Tischtennis, zu geben!

Serienspiel der Bezirksklasse und Training im Vorder- und Hintergrund

Im Sommer 2022 wich die Tischtennisabteilung zur Ausrichtung ihrer traditionellen Vereinsmeisterschaft auf die Waldsporthalle in Rengershausen aus, vielen Dank an dieser Stelle an den Tuspo aus Rengershausen für das zur Verfügung stellen der Tische, Netze etc. Nach einem langen Tag des Tischtennisspielens wurde bei traumhaftem Wetter gegrillt und die Sozialgemeinschaft weiter gestärkt.

Ab dem Herbst hielten wir auch in einem anderen Punkt unser Versprechen und richteten erstmals die beliebten VR-Cups aus, an denen jeweils immer 16 TischtennisspielerInnen aus ganz Deutschland kommen und sich um TTR-Punkte messen können. Meist natürlich aus der Region kommende SpielerInnen duellieren sich in sechs spannenden Runden. Zwischen den Turnieren sorgt der KSV für leckere Verpflegung, ob nun selbstgemachte Frikadellen oder verschiedene Süppchen, unsere Gäste wurden und werden versorgt.

Tischtennis

Auch die Kanu-Tour wurde wieder angeboten und einige MitgliederInnen schipperten bei Traumwetter über die Fulda, um abends noch gemütlich einzukehren und sich mit einem kühlen Bierchen zu verwöhnen.

Neue Anschaffungen (u.a. Platten, Netze, Banden) konnten ebenfalls, nun in der entsprechend angemessenen Halle, besorgt werden. Der Serienspielbetrieb im September startete somit unter guten Voraussetzungen (bis auf das Licht und natürlich die hin und wieder extreme Kälte) und die Heimspiele waren wie so oft ein Highlight. Die Damenmannschaft in der Kreisliga sowie zwei Herrenmannschaften in der Bezirksklasse, eine in der 1. Kreisklasse und eine in der 3. Kreisklasse sorgten für wöchentlichen Spielbetrieb. All dies führte zu einer weiteren guten Werbung für den ganzen KSV und eben auch zu weiteren Anmeldungen in unserer Abteilung.

Zum Jahresabschluss fand die Abteilung wie immer zum gemütlichen Jahresausklang zusammen, diesmal in der Schlemmerstube in Baunatal-Kirchbauna. Ein Glühweinempfang startete grandios, da kurz vorher ein winterlicher Schneefall einsetzte, der dem Glühweintrinken eine besondere Note gab. Anschließend wurden wir wunderbar bewirtet und feierten bis in die Nacht ein besonderes Jahr 2022.

Ausblick und Dank

Ganz persönlich möchte ich auch dieses Jahr hier im Namen des ganzen Vorstands einen großen Dank an alle MitgliederInnen (und auch PartnerInnen der MitgliederInnen) der Tischtennisabteilung für ihre Mitarbeit sowie auch an alle Mitwirkenden des Hauptvereins bei offenen Anliegen senden. Die Zusammenarbeit mit dem Hauptverein ist von großer Wertschätzung geprägt und dies ist uns auch weiterhin ein sehr hohes Anliegen, auch bei immer wieder auftretenden Diskussionen mit der Stadt Baunatal in Bezug auf Verfahrensweisen für die Max-Riegel-Halle, da dort weiterhin viele Mängel sichtbar und dauerhaft sind, aber auch im Hinblick auf die Einschränkungen durch die Energiekrise. Mein letztjähriger Wunsch, dass sich immer mehr unserer MitgliederInnen aktiv am Vereinsleben beteiligen, hat sich erfüllt. Es macht Freude, dies zu erleben und die Abteilung mit den neuen Herausforderungen, die besonders durch den großen Mitgliederzuwachs entstehen, in neue Sphären zu führen.

Mindestens SIEBEN Mannschaften können anscheinend im Herbst 2023 gemeldet werden. Diese logistische Herausforderung macht es nötig, die Max-Riegel-Halle, wie nun auch schon dienstags ab 19 Uhr, komplett nutzen zu können oder sogar noch neue kreative Ideen für unsere Serienspiele und das Training zu finden.

Wir freuen uns auf das Jahr 2023, in dem die Tischtennisabteilung ihr **60-jähriges (!) Jubiläum** im Winter mit einem großen Fest feiert. Die Ausrichtung der VR-Cups oder weiterer Wettbewerbe für den Hessischen Tischtennisverband, wie bereits geschehen, sorgen für eine tolle Werbung und machen uns weiterhin viel Freude. Vereinsmeisterschaft, Winterwanderung, Kanu-Tour, interne Turniere und Freundschaftsspiele mit anderen Vereinen - die Abteilung hat auch in diesem Jahr einiges vor, packen wir es an! Vielen Dank nochmal an alle, die sich im Jahr 2022 für dieses Ehrenamt eingesetzt haben und / oder es in Zukunft tun werden.

Marcel Jablonski

Triathlon

Zeit der Umbrüche - Es war ein gutes Jahr 2022.

Den Anfang machte Janina Rhode mit der Teilnahme an der Ironman-WM in Utah die Corona bedingt 2021 nicht auf Hawaii stattfinden konnte. Bei den Deutschen Meisterschaften über die Langdistanz in Glücksburg schnappte sie sich dann auch noch den Titel der Deutschen Meisterin in Ihrer Altersklasse.

Die Damenmannschaft, 2021 in die Regionalliga aufgestiegen, machte gleich im ersten Jahr in der 3. Liga richtig Rabatz. Am Ende belegte sie einen starken 2. Platz und schrammte knapp am Aufstieg in die 2. Liga vorbei. Am Start: Laura Ernst, Janina Rhode, Annika Hartmann, Sara Rheidt, Theres Fingerhut, Nina Völkel und Johanna Lechner.

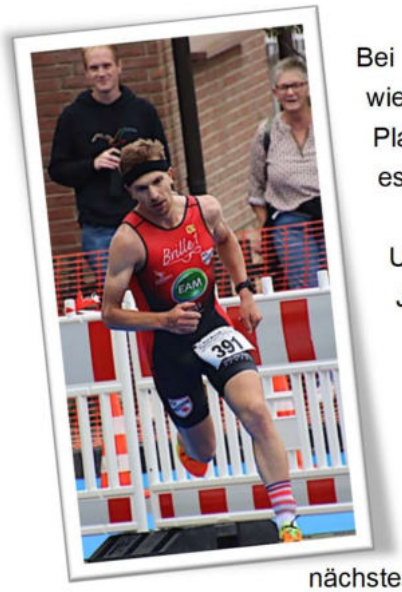
Auch bei den Herren in der Bundesliga lief es besser als in den letzten zwei Jahren im Oberhaus. Nach den ersten Lehrjahren in dieser starken Klasse konnten die Jungs 2022 Akzente setzen. Besonders bei den Finals in Berlin trumpfen sie stark auf. Die Abstiegsränge waren in diesem Jahr kein Thema. Platz 13 von 16 Teams ist als toller Erfolg zu werten.

Beim legendären Rennen, dem Ironman auf Hawaii, waren auch wieder drei Baunataler/innen am Start. Irina Roppelt, Tim Bluhm und Simon Jakob hatten das Vergnügen, am Pier von Kona in den Pazifik zu springen, 180 km mit dem Rad den Highway nach Hawi zu fahren, um sich dann über die Marathondistanz durchs Energie-Lab in Richtung Ziel zu quälen.

Triathlon

Schwierig war die Saison der Herren in der Regionalliga und in der 4. Hessenliga. Aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen konnten leider immer nur unvollständige Teams an den Start gehen. Das Ende vom Lied war, dass die 2. Männermannschaft abgestiegen ist und sich Team 3 am Ende der Tabelle wiederfand.

Die Senioren mogelten sich gekonnt durch die Rennen. Auch hier gab es gesundheitliche Ausfälle, aber die Einsatzbereitschaft der Herren und Damen war ungebrochen, und Achim Hänlein schaffte es immer wieder, die Senioren zu motivieren.



Bei den Hessischen Meisterschaften am Twistesee konnten die Baunataler wieder mächtig Zeichen setzten. Simon Jakob wurde Hessischer Meister, auf Platz 4 folgte Timo Pippart, Martin Wonke wurde 9ter. Bei den Damen schaffte es Sara Rheidt auf den 9. Platz.

Unser Junior Tom Mardus schaffte zum 2. Mal den Sprung in den Hessischen Jugendkader.

Der City Triathlon konnte dieses Jahr leider nicht stattfinden. Die Vergabe der Ligatennen-Kontingente durch den Hessischen Triathlon Verband war so mau, dass sich eine Durchführung nicht gerechnet hätte. Des Weiteren hat sich Timo Hausotter, unser Cheforganisator des Rennens, zurückgezogen, so dass auch die Durchführung des Rennens in den nächsten Jahren auf der Kippe steht. Vielen Dank, Timo, für die schönen Rennen, die du uns in den letzten 10 Jahren geschenkt hast.

Im Vorstand sind Änderungen geplant. Der aktuelle Vorstand mit Thomas Schröder, Timo Hausotter, Wolfgang Schmidt, Heiko Weber und Micha Obst ist seit 22 Jahren im Dienst und ein wenig in die Jahre gekommen. Angestrebt wird ein neuer Mix aus jungen und erfahren Vorstandsmitgliedern. Weiterhin ist die Lage wegen des Sportbades sehr angespannt. Erst das Drama um die Schließungspläne, dann zeitweise Schließung in der Coronazeit, und diesen Winter Schließung aufgrund der Energiekrise. Und nun gibt es Entscheidungen der Stadt, das Bad in die Verantwortung der Vereine zu überführen… Für März ist uns die Wiederinbetriebnahme zugesagt worden. Wir sind gespannt wie es weitergeht.

Thomas Schröder

Turnen + Trampolin

Der Trainingsbetrieb konnte im Jahr 2022 endlich wieder ohne Corona bedingte Pausen stattfinden.

Dementsprechend starteten 13 Trampolinturner*innen im März bei dem Wettkampf um die Rotkäppchen-Trophy im Steinatal. Für die meisten der jungen Athlet*innen war es der erste Wettkampf überhaupt, weil sie erst seit ein paar Monaten beim Trampolinturnen dabei sind. Mit guten Pflicht- und Kürübungen konnten die Kinder- und Jugendlichen gute mittlere Plätze erreichen sowie Plätze auf dem Siegertreppchen. Auch die Eltern freuten sich die Leistungen ihrer Schützlinge endlich mal live sehen zu können. Weiterhin wurden das Jahr über neue Übungselemente mit und ohne Saltorotationen und Schrauben gelernt sowie die Übungen gefestigt. Am Ende des Jahres konnte die Weihnachtsfeier in Form des altbewährten "Elternspringen" endlich wieder stattfinden.

Die Nachfrage nach der Sportart Trampolinturnen ist konstant hoch und es finden regelmäßig Schnuppertrainings statt. Dementsprechend sind wir weiterhin auf der Suche nach Trainerhelfer*innen und Jugendlichen oder Erwachsenen, die bei dem Aufbau der schweren Trampolingeräte und bei der Durchführung von Kraft- und Ausdauertraining helfen können. Eine fachspezifische Vorkenntnis im Trampolin ist dafür nicht notwendig. Wer Spaß und Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat, kann sich gerne bei uns melden.

Auch bieten wir die Möglichkeit, am Freien Sozialen Schuljahr teilzunehmen. Bei diesem Projekt können sich Jugendlichen zwei Stunden in der Woche ehrenamtlich engagieren. Vom Hessischen Turnverband wird dies mit attraktiven Angeboten und Vergünstigungen sowie einem Workshop auf dem Sensenstein unterstützt. Am Ende des Schuljahres erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat.

Turnen + Trampolin

Die Sparte Turnen entwickelt sich…!

2022 war für die Sparte Turnen ein durchaus erfolgreiches Jahr. Sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport waren sportliche Erfolge und positive Entwicklungen zu verzeichnen, was mal wieder auf besonderen Einsatz der ehrenamtlich tätigen Trainerinnen zurückzuführen ist.

Im Bereich des Breitensports musste sich unsere Trainerin Lena Ruzic leider aus beruflichen Gründen verabschieden. Allerdings konnte dieser Verlust einmal mehr durch überdurchschnittlich hohes Engagement von Rita Middeke aufgefangen werden, die auch aktuell noch dabei ist, eine neue Trainerin anzulernen, um den mittlerweile wieder fast 20 Turnerinnen eine Perspektive zu bieten. **Chapeau Rita!!!**

Im Bereich des Leistungssports freut sich die Turnfamilie sehr, dass wir Sophia Kyryiak aus der Ukraine aufnehmen konnten. Sie ist zu Beginn des Jahres mit ihrer Mutter nach Kassel gekommen und trainiert nun nahezu täglich mit ihren Teammitgliedern in der Turntalentschule Nordhessen. Trotz des sehr turbulenten Starts in ihr Jahr, hat sie sich sehr gut integriert und konnte sich sogar den Titel der Hessischen Vizemeisterin in der Altersklasse 10 sichern.

Einen weiteren hessischen Vizemeistertitel und die Qualifikation zur Deutschen Seniorenmeisterschaft konnte sich Stefanie Sendler abermals sichern! Seit Jahren ist sie erfolgreich im Seniorenbereich des weiblichen Gerätturnens und sammelt tolle Platzierungen bei Hessischen und Deutschen Meisterschaften für den KSV. Wir hoffen auf viele weitere erfolgreiche Jahre und drücken die Daumen für die Saison 2023.

Jana Führer

Volleyball

Volleyball / Hobby Mix

Das neue Jahr startete immer noch mit verschärften Teilnahmebedingungen am Hobbysport, daher haben unsere beiden Mannschaften oft zusammengespielt. Oft konnte leider gar nicht gespielt werden, da eine Mindestanzahl an Sportlern nötig war. Bis März / April hat sich das zum Glück wieder gelegt und es ging langsam wieder los mit der Beteiligung. Einige Neuzugänge konnten dazu gewonnen werden sowie auch einige Verluste mussten hingenommen werden. Nach so einer langen Zeit ist es wohl nicht verwunderlich, dass sich die Interessen verändern.

Aber zum Glück hat sich das Team für die Jugend voll reingehängt und konnte sich voll etablieren. Das gibt Hoffnung für Zukunft. Dazu hat Arnd Gottschalk einen eigenen Beitrag geschrieben.

Im April haben wir durch die Lockerungen zu einem gemütlichen Abend mit Kegeln eingeladen, da wir im letzten Jahr nicht unser Mix-Turnier veranstalten konnten. Dieser Abend lief so gut, dass der Vorschlag kam, dass doch jedes Jahr zu machen. Für unsere Organisatoren, ohne die so ein Abend nicht möglich wäre, ist das schön zu hören.

Im April / Mai war das Wetter zwischenzeitlich so gut, dass schon Beachvolleyball gespielt wurde. Meist war es der spärlichen Teilnahme in der Halle geschuldet. Aber daran erkennt man, dass wir uns nicht unterkriegen lassen. Erst später im Mai hatten wir die angemessenen Aufräumarbeiten dazu getätigt. Dazu gehörte natürlich auch eine kleine Stärkung, die Erfrischung sowie die spielerische Einweihung des Platzes.

Ab Mitte des Sommers wurden wieder bei den meisten Vereinen Mix-Turniere veranstaltet, wo wir erfolgreich dran teilgenommen haben. Auch in diesem Jahr konnten einige Titel verteidigt werden. Unter anderem bei dem Mitternachtsturnier in Dörnhagen und bei den Volleyball-Freunden in Ahnatal.

Im November startete eine kleine Hobby-Liga, die von Korbach ins Leben gerufen wurde. Die Spieltage sind einmal monatlich am Sonntag, so dass sich bei uns einige gefunden haben, da mitzuspielen. Nach den beiden Spieltagen in diesem Jahr stehen wir ganz oben auf der Liste. Im neuen Jahr werden wir sehen, ob das auch so bleiben wird.

Elisabeth Stiller

Volleyball

Volleyball / Weibliche Jugend

Der Jugendbereich entwickelte sich in 2022 rasant: Im Dezember 2021 initiierten Horst Dristram (Trainer und sportlicher Leiter) und Abteilungsleiter Waldemar Lafery die erste weibliche Jugend-Trainingsgruppe seit Bestehen der Volleyballabteilung, die im Jahresverlauf auf nunmehr über 40 neue Mitglieder angewachsen ist und zu einer „*sportlichen Größe*“ im Jugendbereich in Nordhessen avanciert.

Ein umfangreiches und durchdachtes Trainingsangebot mit drei Trainingszeiten pro Woche, Fitness-Test in der KSV-Sportwelt, Beachvolleyball im Sommer sowie Trainingslagern in den Ferien und an Wochenenden ermöglichte unseren Jugendlichen schnelle Lernerfolge im technischen, taktischen und sportlichen Bereich. Insgesamt fünf Teams von der U12, U13 I & II, U14, bis zur U15 nahmen aktiv und erfolgreich am HVV-Wettkampfbetrieb teil. Die U13 I wurde souverän Meister der Bezirksliga-Nord, die U14 und U15 errangen jeweils den dritten Platz Bezirksliga-Nord.

Zur Förderung des Zusammenhaltes unternahmen wir zu alledem gemeinsame Fahrradtouren, grillten auf unserer Beachanlage und veranstalteten verschiedene Elternabende. Und ein einheitliches Team-Outfit stiftete unseren Jugendlichen Identität und Zugehörigkeitsgefühl. Besonders erfreulich war auch das Engagement unserer Eltern, die sich z. B. bei der Organisation von Spieltagen oder der Übernahme anderer Aufgaben mit in die Vereinsarbeit einbrachten und die Leidenschaft ihrer Kinder und Jugendlichen aktiv unterstützten.

Mit Blick auf 2023 sind wir nun gut aufgestellt, um den Spiel- und Wettkampfbetrieb im Jugendbereich weiter auszubauen und auch auf den Erwachsenenbereich (1. Damenmannschaft) auszuweiten sowie zugleich Aufbauarbeit für neue, am Volleyballsport interessierte Kinder und Jugendliche zu leisten.

Arnd Gottschalk
Jugendwart

Wandern

Das letzte Jahr war wieder mal ein „wandervolles Jahr“!

Ja, ihr habt richtig gelesen, das sollte „wandervoll“ heißen, denn gegenüber dem Jahr davor konnten wir wirklich viel mehr wandern. Geplant war, in jedem der zwölf Monate mindestens einmal mit Wanderfreunden unterwegs zu sein. Das haben wir trotz einiger kleiner Einschränkungen fast geschafft. Nur die geplante Wanderung im Januar und die Jahreshauptversammlung im März fielen Corona zum Opfer (vorher war schon die Weihnachtsfeier ausgefallen). Im Bus mussten bis etwa Jahresmitte alle noch Masken tragen. Das betraf ja nicht allein uns, wie alle wissen. Leider sind nicht mehr alle „Wanderer“ so gut zu Fuß, dass sie längere Touren laufen können. Deshalb gibt es immer eine alternative kürzere Strecke und wer gar nicht mehr richtig wandern kann, begibt sich gleich zum vereinbarten Ziel, meist Gaststätten. Es geht bei uns nicht darum möglichst viele Kilometer zurückzulegen, sondern um unter Menschen zu sein, um in gemütlicher Runde „zu schnuddeln“. Einige „Unentwegte“ sind auf „kürzeren Strecken“ mit ihren Rollatoren unterwegs. Neulich lagen acht Stück davon im Gepäckabteil des Busses. Gäbe es diese wertvollen Teile nicht, müsste man sie erfinden.

Im Februar wurde von Gudensberg bis Edermünde-Grifte auf der ehemaligen Eisenbahnstrecke gewandert. Im März waren wir am Tage der geplanten Jahreshauptversammlung rund um Baunatal unterwegs. Die „Neue Mühle“ an der Fulda in Kassel war das Ziel bei wunderschönem Wetter im April.

Etwas weiter mussten wir im Mai fahren: Von Hundsdorf über Stock und Stein nach Bad Wildungen war die Strecke ganz schön anspruchsvoll. Dafür ging es im Juni fast nur bergab: Von der Sababurg im Reinhardswald bis nach „Weiße Hütte“ an der Weser.

Wandern

Naumburg-Heimarshausen war das schöne Ziel im Juli. Die „heißeste Tour“ war wohl im August vom Meißner nach Laudenbach. Über 30 Grad waren angesagt. Aber es ging da auch fast nur bergab. Dann war da noch der Höhepunkt am 18. August: Zum Musical „Robin Hood“ fuhren wir nach Fulda, wo wir auch noch viel Zeit zum Besuch des Doms, des Schlosses und anderem hatten. Und das Essen davor hat auch allen geschmeckt.

Eigentlich wollten wir ein Grillfest im September organisieren, aber das wäre für uns ein zu großer Aufwand geworden. Wir hatten es viel bequemer im Kleingarten Restaurant „Zum Wiesental“ in Altenbauna.

Wandern

Und im Oktober waren die „Niester Riesen“ und die „Königsalm“ anvisiert. Da hätten einige unserer Wandersleute gern Pilze gesammelt, aber keiner hatte einen Korb mitgenommen…. Strahlender Sonnenschein im November begleitete die Wanderer auf der schon im Februar in umgekehrter Richtung bewältigten Eisenbahnstrecke von Edermünde-Grifte nach Gudensberg zum „Hessischen Hof“.

Ein anderer „Hessischer Hof“, nämlich der in Großenritte, war das Ziel kurz vor Weihnachten im Dezember. Und drei Tage vor Heiligabend fand in großer Runde eine schöne Weihnachtsfeier statt.

Zum Vorwandern, was immer zwei Wochen vor der geplanten Tour stattfindet, benötigen wir einen Kleinbus. Den bekommen wir, wenn möglich, vom Hauptverein. Dreimal war der aber nicht verfügbar und so bekamen wir den Tipp, bei der Fußballabteilung nachzufragen, ob sie uns helfen können. Sie konnten – und haben´s auch getan! Danke dafür an dieser Stelle.

Sind wir eine „Seniorenwandergruppe“? Ja, wenn man die Liste der Mitglieder sieht. Nein, wenn man sich mitten unter uns umhört. Manchmal ist es sehr laut, aber das ist bei wesentlich Jüngeren nicht viel anders. In jedem Jahr erhöht sich das Gesamtalter der Mitglieder zurzeit um 86 Jahre. Man hat schon von Wanderschuhen gehört, von denen durch „langes Herumliegen“ die Sohlen abgefallen sind. Vielleicht können wir das verhindern, auch über unsere Kinder, indem wir Werbung fürs Wandern machen? Wäre doch schade um die Schuhe? Auch ja, aber mehr um inaktive „Wanderinnen und Wanderer“, die uns (noch?) nicht kennen ……

Werner Ewald
Abteilungsleiter

Manfred Falkenhain
Schriftführer